

Rabobank

Deutsch-niederländische

Grenzregion

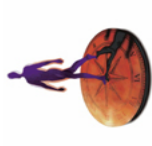
Deutsch-niederländische Grenzregion



Inhalt

- Demografie
 - Dynamik, Jugend-/Altenquotient, erwerbstätige Bevölkerung, Einkommen, Migration
- Beschäftigung
 - Stellen, Struktur, Dynamik
- Regionale Wirtschaft
- Raumnutzung
- Einrichtungen
 - Krankenhäuser, Wohnungen
- Verkehrsaufkommen
- Allgemeine Schlussfolgerungen

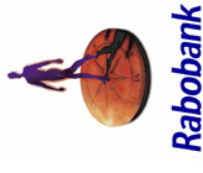
Deutsch-niederländische Grenzregion



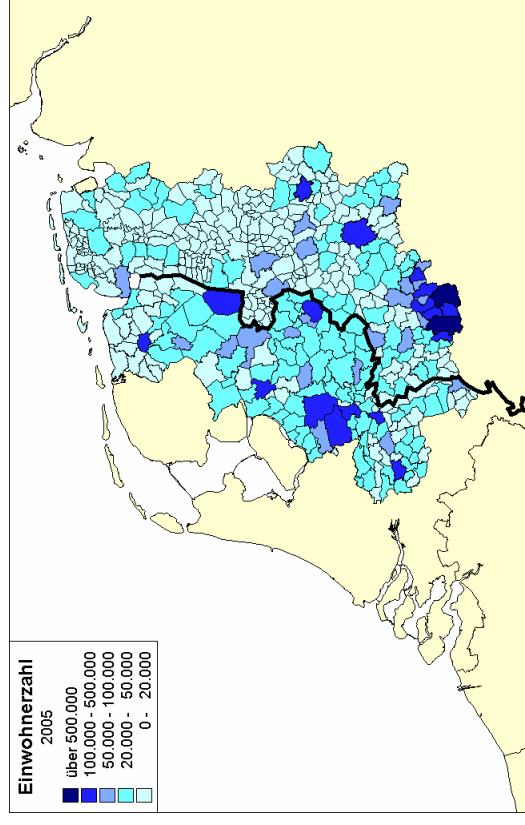
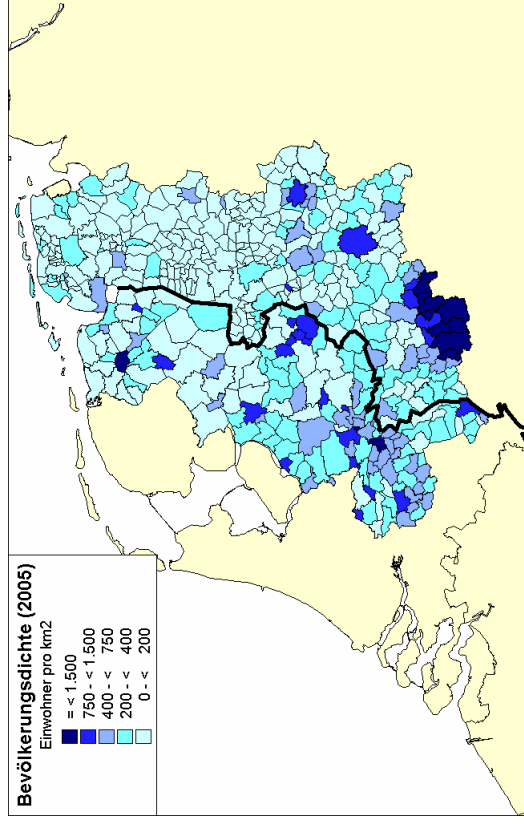
Rabobank



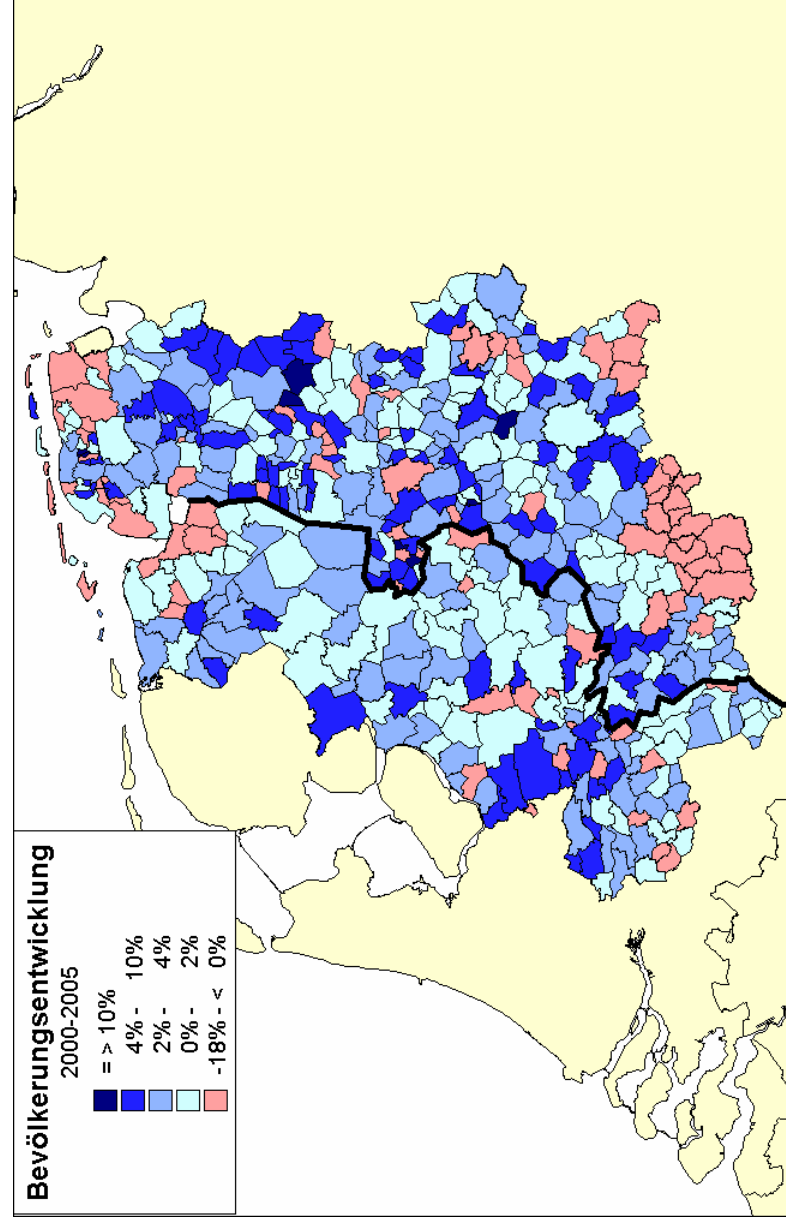
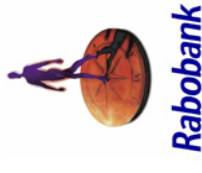
Bevölkerungsdichte



- Bevölkerungsrarmer Norden
- Bevölkerungskonzentrationen in
 - Ruhrgebiet,
 - Ballungsgebiet Arnheim/Nimwegen,

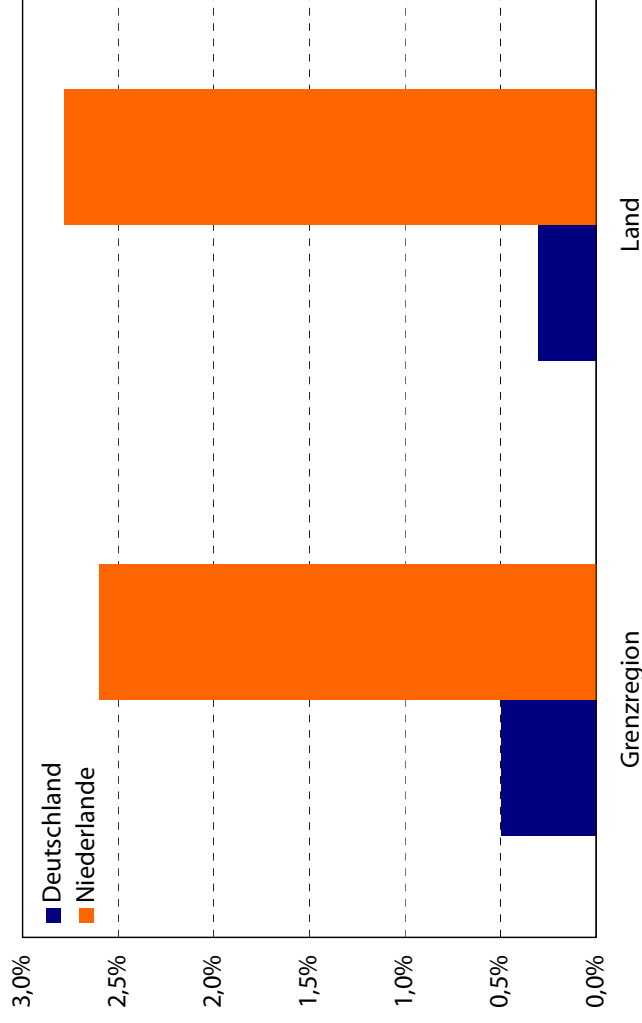
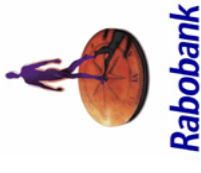


Bevölkerungswachstum



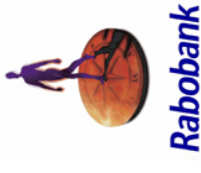
- Bevölkerungsrückgang in großen Teilen des Ruhrgebiets
- Geringes Wachstum oder gar Rückgang in Großstädten und Küstengemeinden (Ostfriesland)
- Bevölkerungswachstum insbesondere außerhalb der Großstädte.

Bevölkerungswachstum



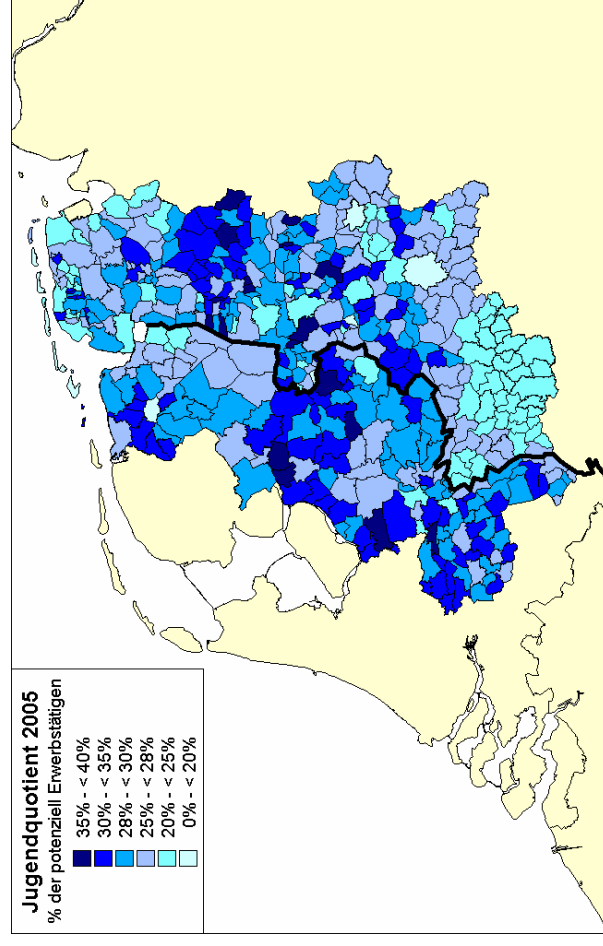
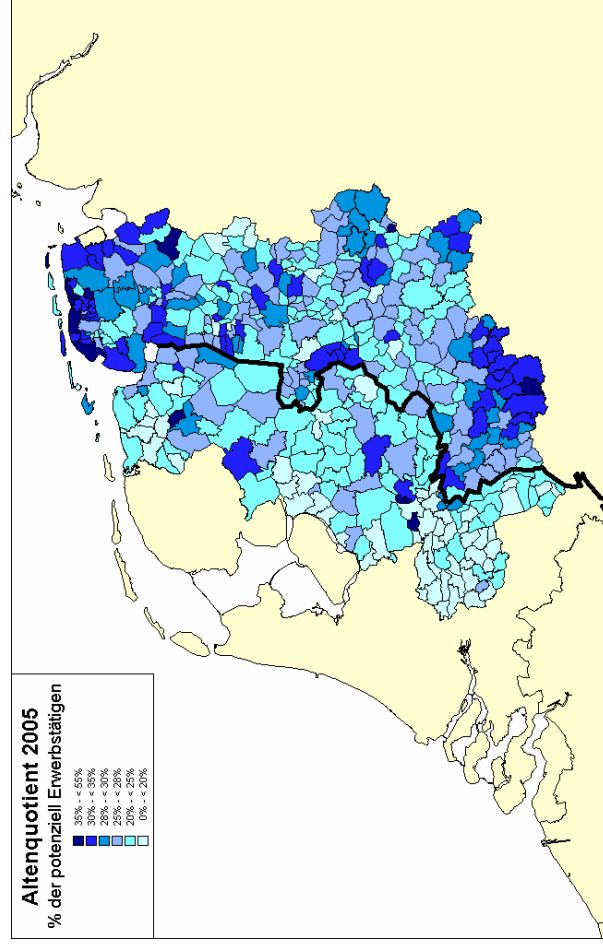
- Bevölkerungswachstum in niederländischer Grenzregion liegt etwas unter Landesdurchschnitt.
- Wachstum in Deutschland jedoch noch viel geringer.
- Die deutsche Grenzregion weist ein etwas stärkeres Wachstum auf als Deutschland insgesamt

Alten- und Jugendquotient

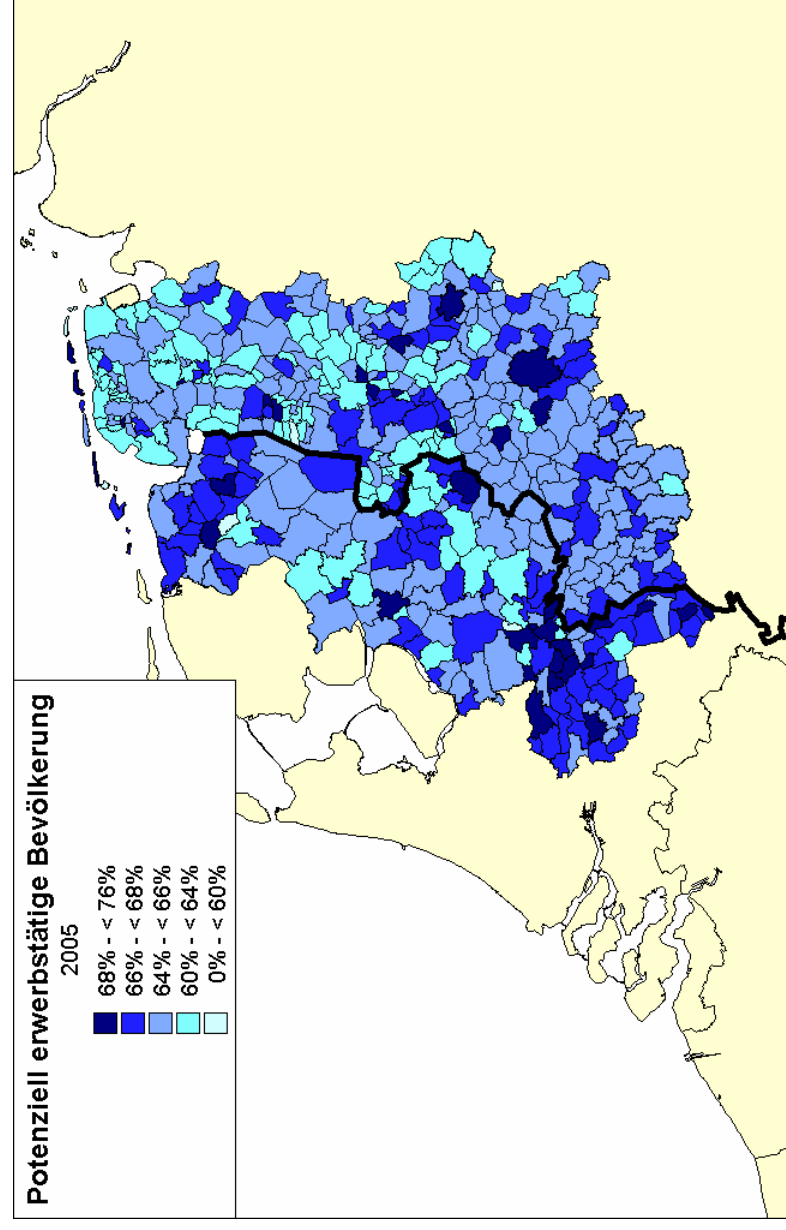
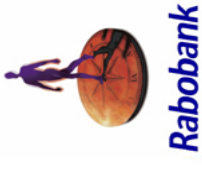


- Stark überalterte Bevölkerung in:
 - Norddeutschland
 - Ruhrgebiet

- Großer Kinderanteil in:
 - Norddeutschland (Cloppenburg)
 - Overijssel



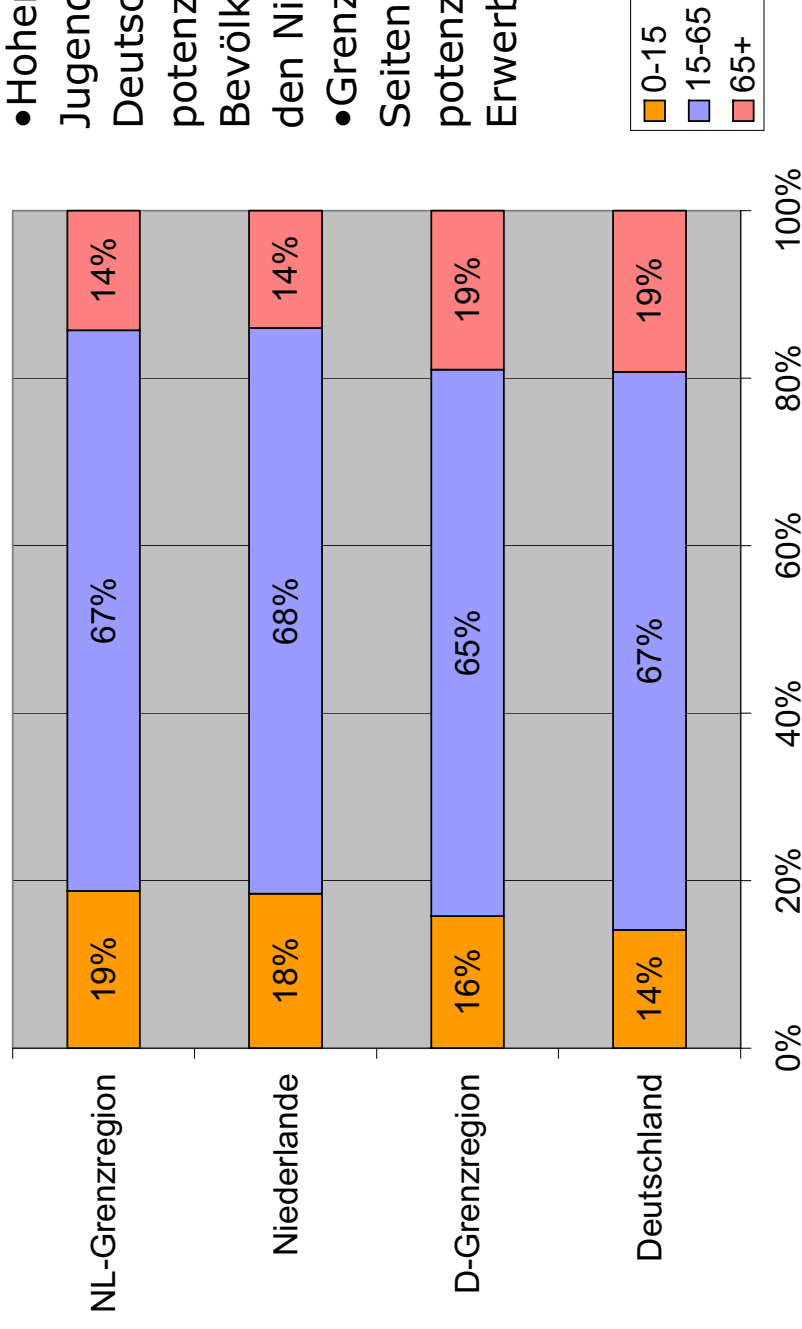
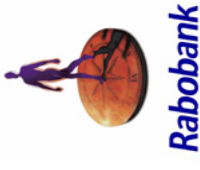
Potenziell erwerbstätige Bevölkerung



Potenziell erwerbstätige
Bevölkerung (15 – 65
Jahre) stark vertreten in:

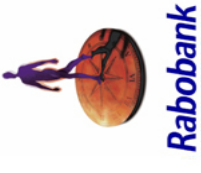
- Münster und Osnabrück
- Ballungsgebiet
Arnhem/Nimwegen
- Groningen

Potenziell erwerbstätige Bevölkerung

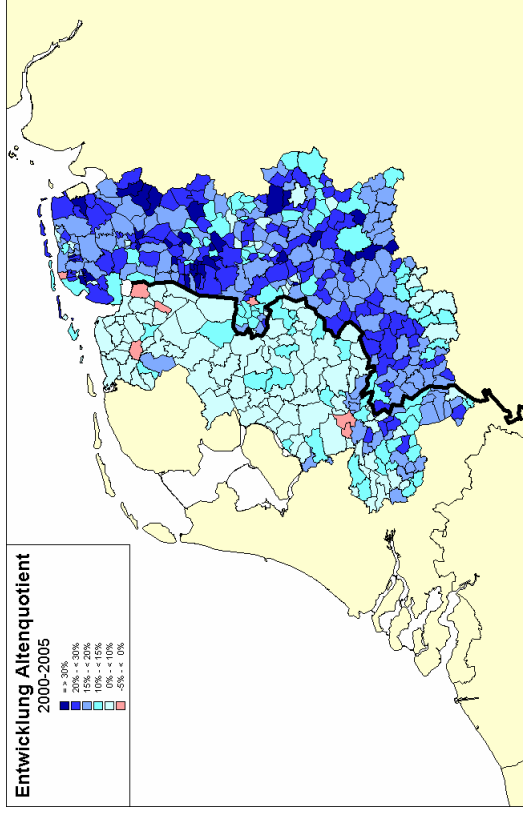
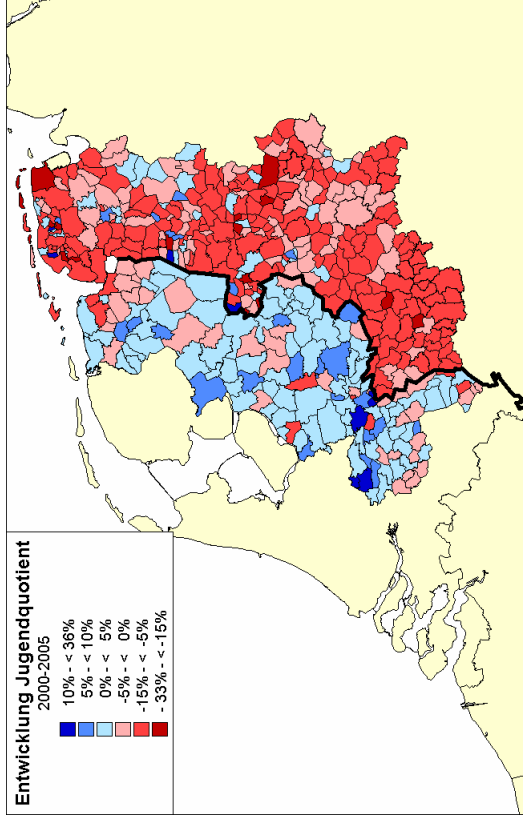


- Hoher Alten- und geringer Jugendanteil in Deutschland. Kleinerer potenziell erwerbstätiger Bevölkerungsanteil als in den Niederlanden.
- Grenzregion auf beiden Seiten etwas geringerer Erwerbstätigenanteil

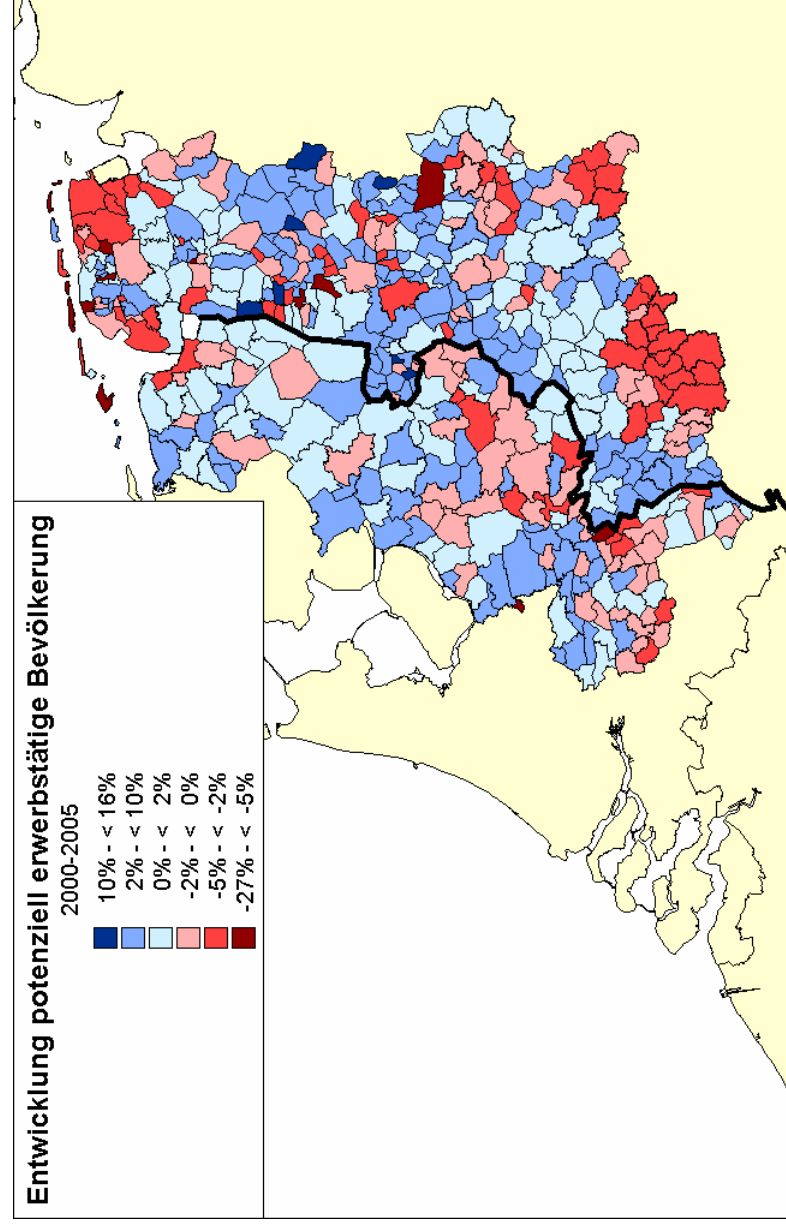
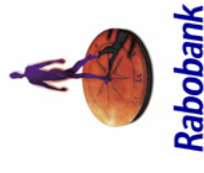
Entwicklung Alten- und Jugendquotient



- Sehr starker Jugendschwund und Überalterung der Bevölkerung in deutscher Grenzregion

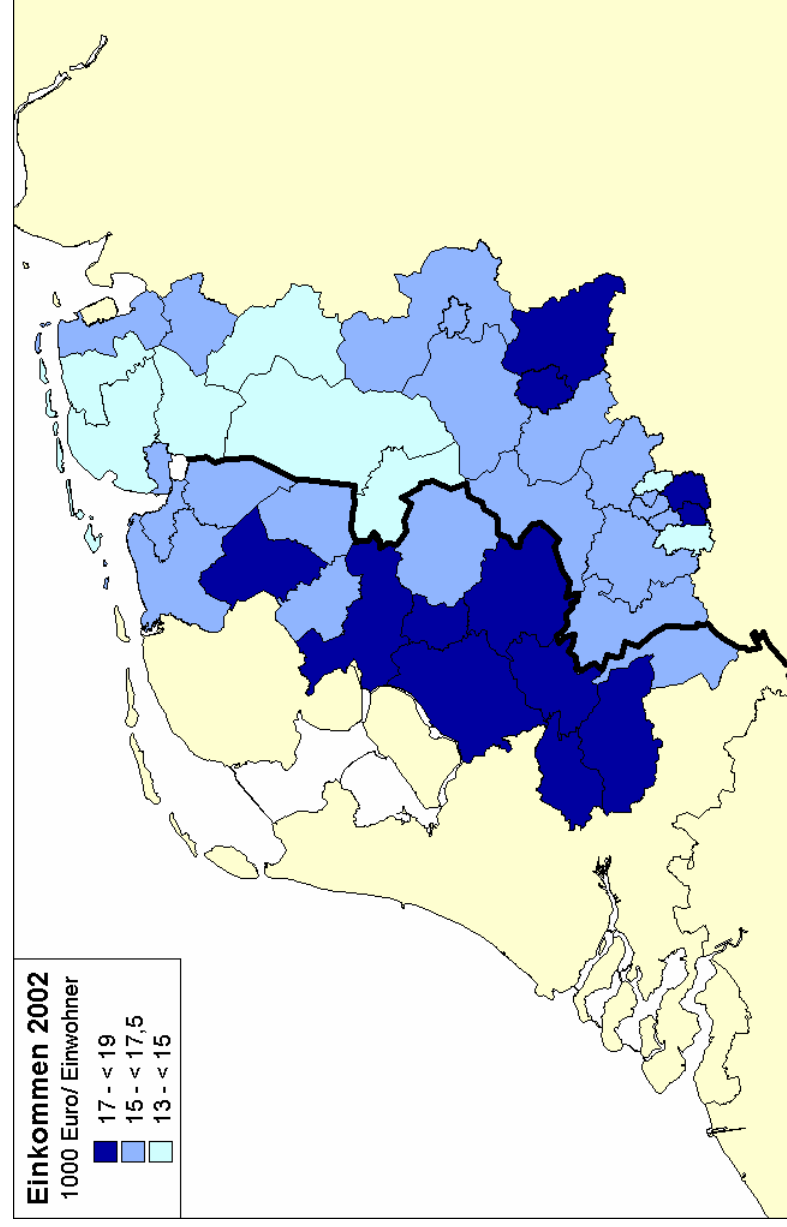
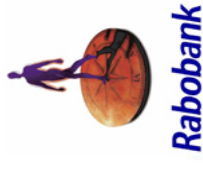


Entwicklung potenziell erwerbstätige Bevölkerung



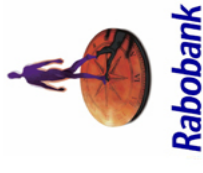
- Rückgang der potenziell Erwerbstätigen vor allem im Ruhrgebiet und in den Küstengemeinden Norddeutschlands (Ostfriesland)

Einkommen

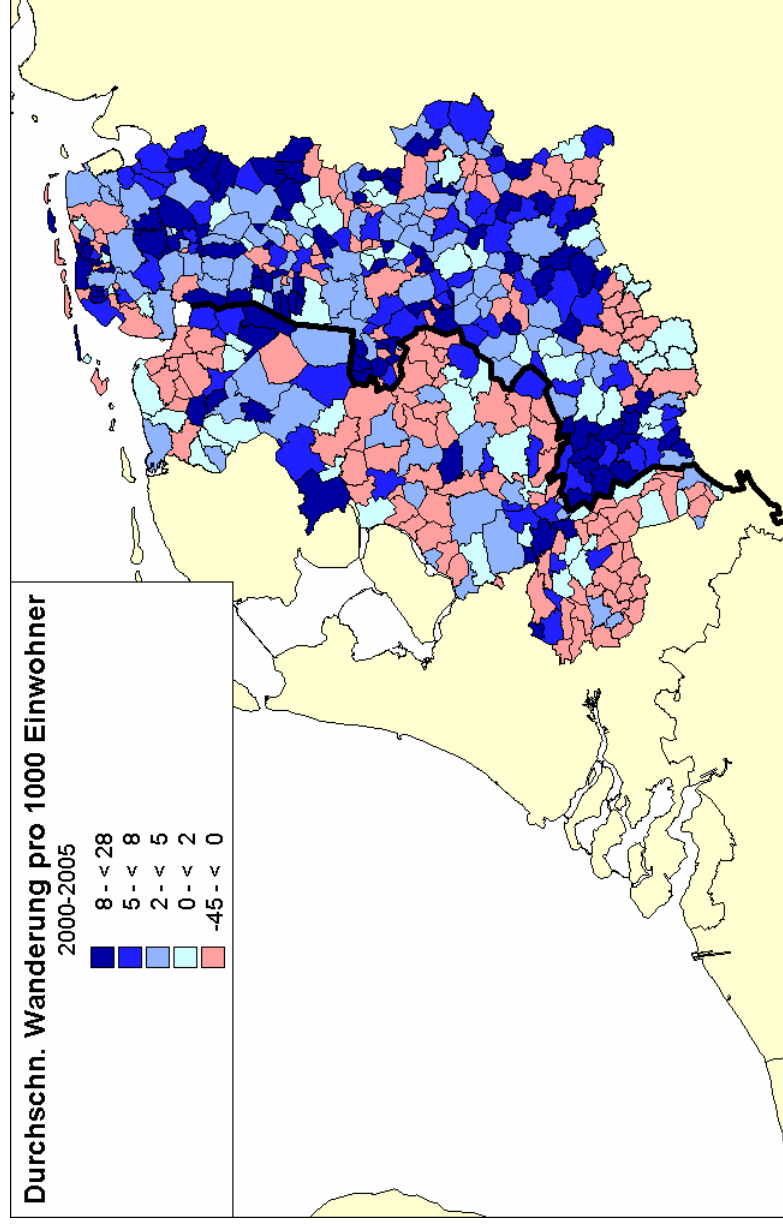


- Durchschnittliches Pro-Kopf-Einkommen ist im Norden der Grenzregion (Niederlande und Deutschland) geringer.

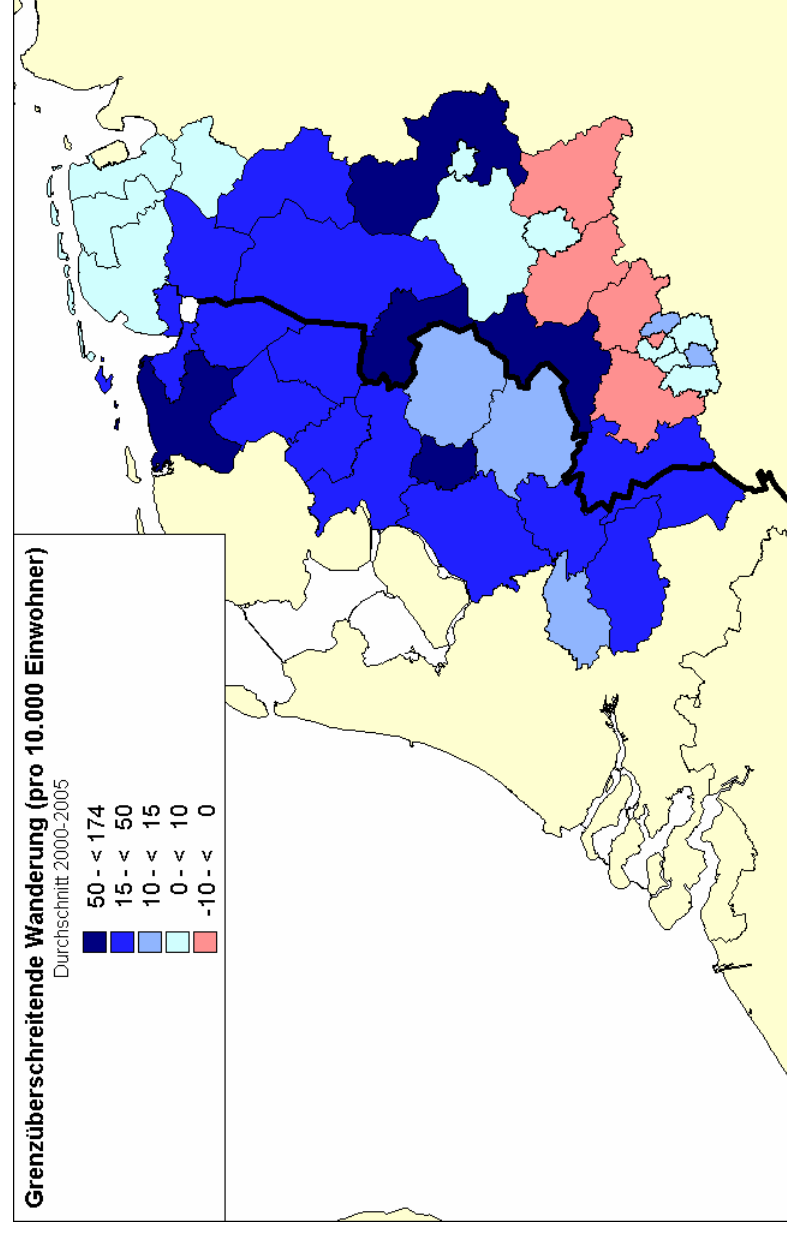
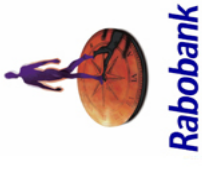
Migration



- Migration aus Ballungsgebiet (Ruhrgebiet) ins Umland
- Wanderungsüberschuss im größten Teil Norddeutschlands
- Weite Bereiche der östlichen Niederlande sind mit Abwanderung konfrontiert

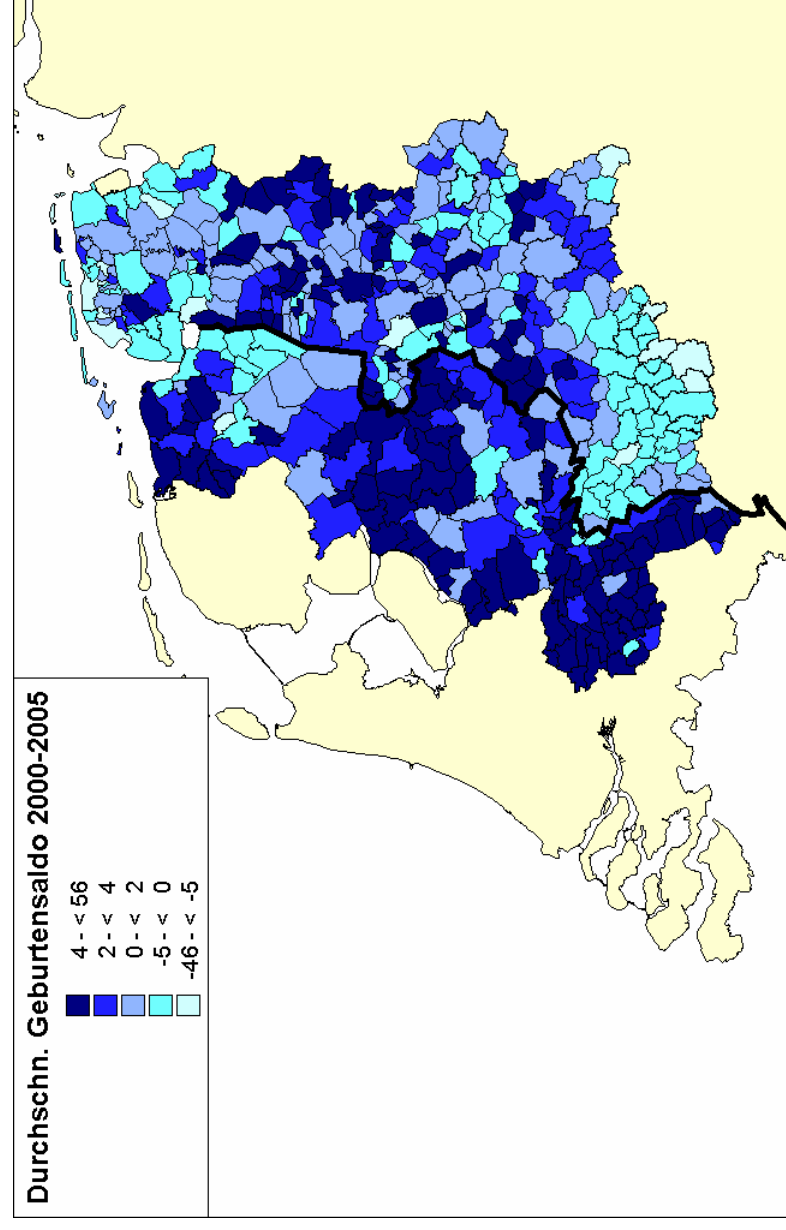
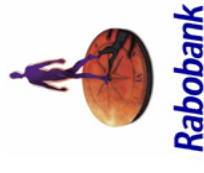


Grenzüberschreitende Migration



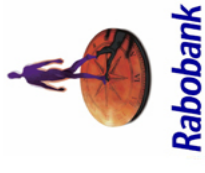
- Deutsche Grenzregion zu Twente und Achterhoek zieht viele ausländische Immigranten an (Niederländer)

Geburtensaldo

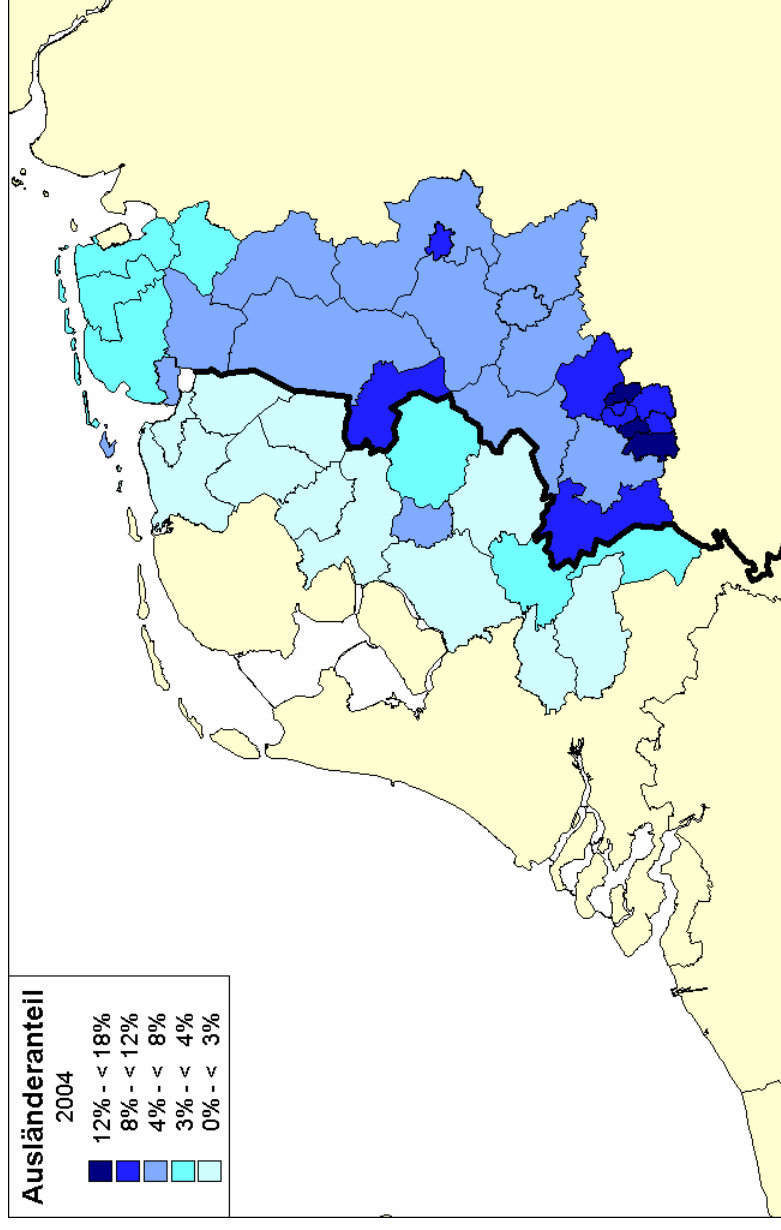


- Geburtendefizit im Ruhrgebiet und in Norddeutschland (Ostfriesland)
- Die niederländische Grenzregion weist einen hohen Geburtenüberschuss auf

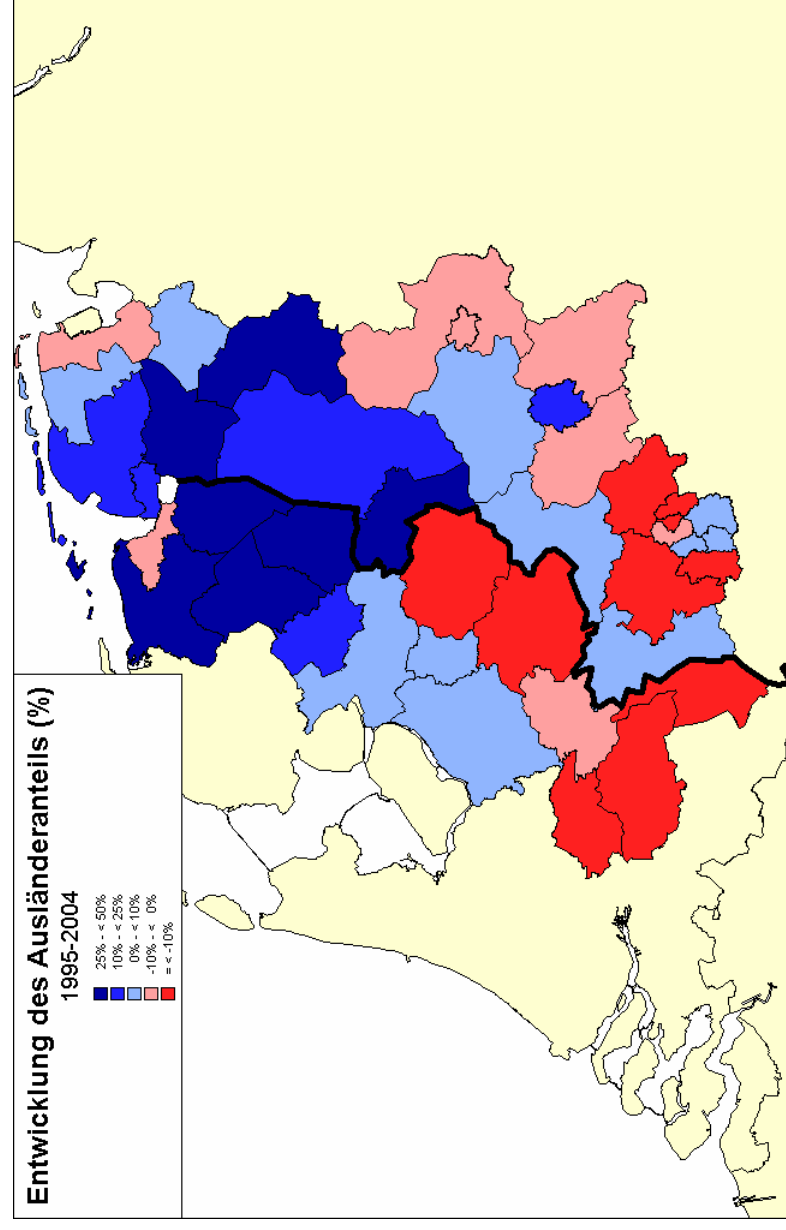
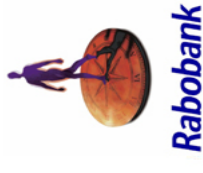
Nationalität



- Ausländeranteil in deutscher Grenzregion höher
- Vor allem im Ruhrgebiet

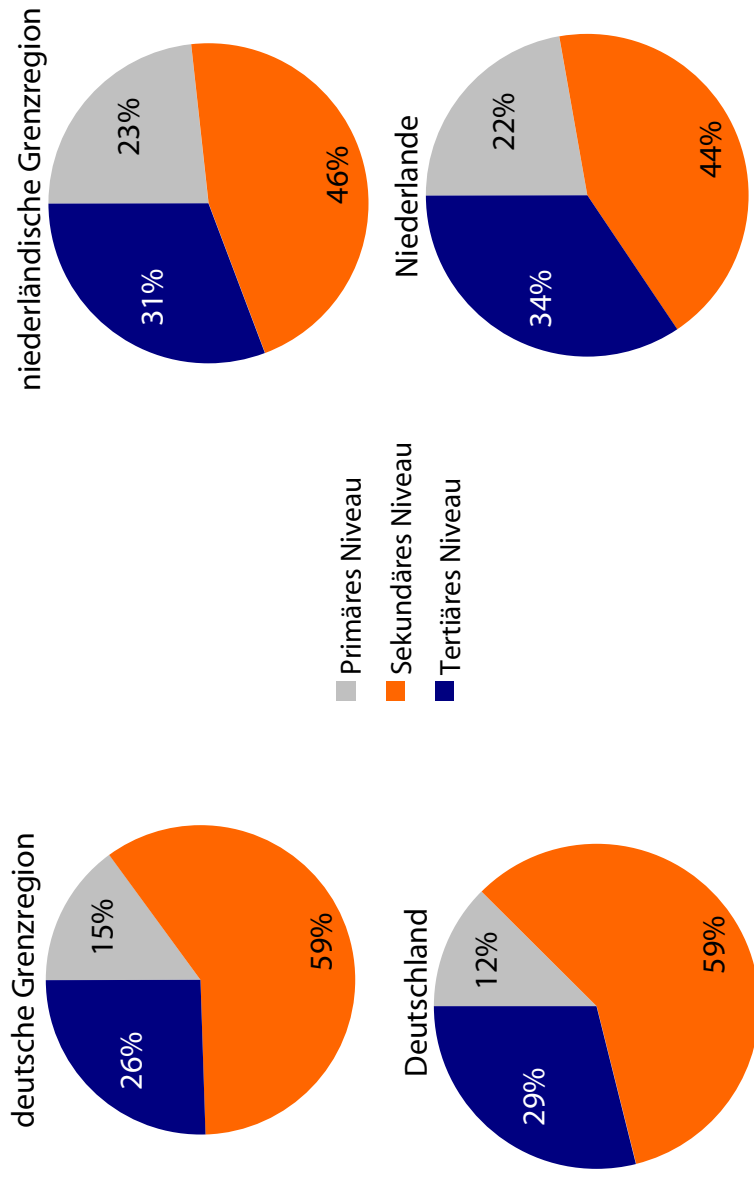
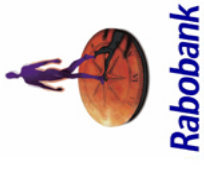


Nationalität (Entwicklung)

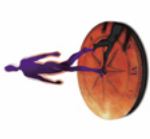


- Ausländeranteil nimmt im Norden und im unmittelbaren Grenzgebiet auf deutscher Seite entlang der gesamten Grenze stark zu
- Rückgang des Ausländeranteils in großen Teilen des Ruhrgebiets, Ballungsgebiet Arnheim/Nimwegen, Twente, Achterhoek und Nordlimburg

Beschäftigung (Bildungsniveau)



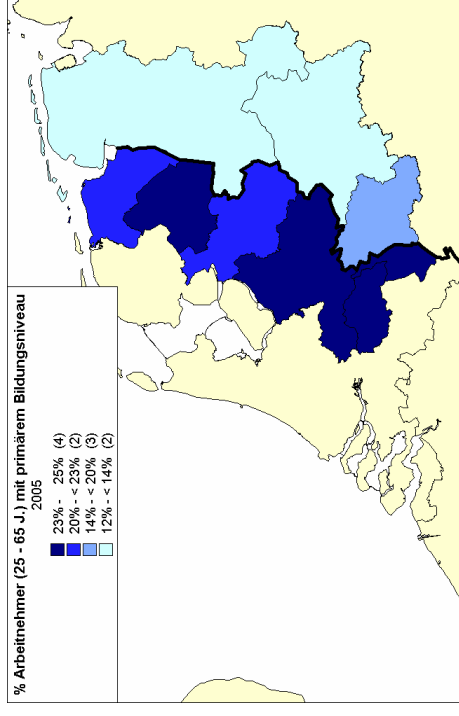
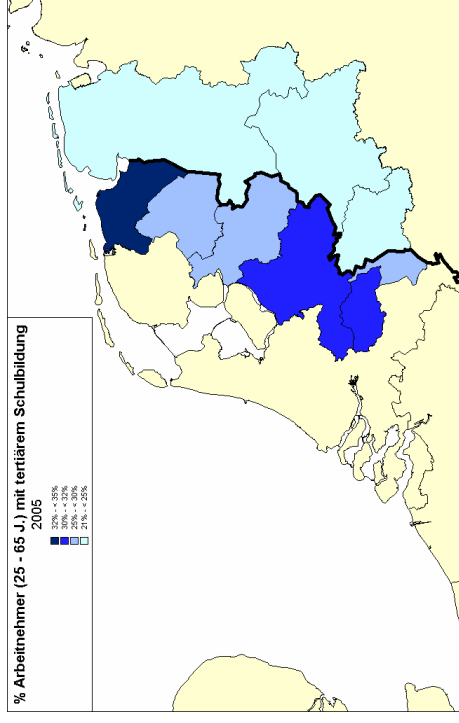
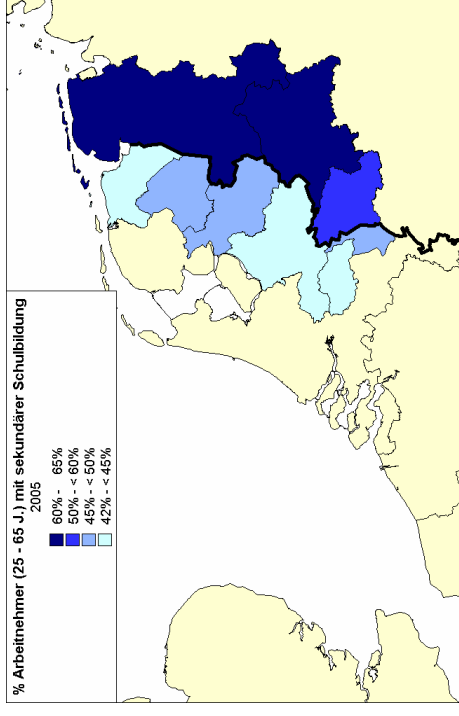
Bildungsniveau der Erwerbstätigen (25 – 65 Jahre)



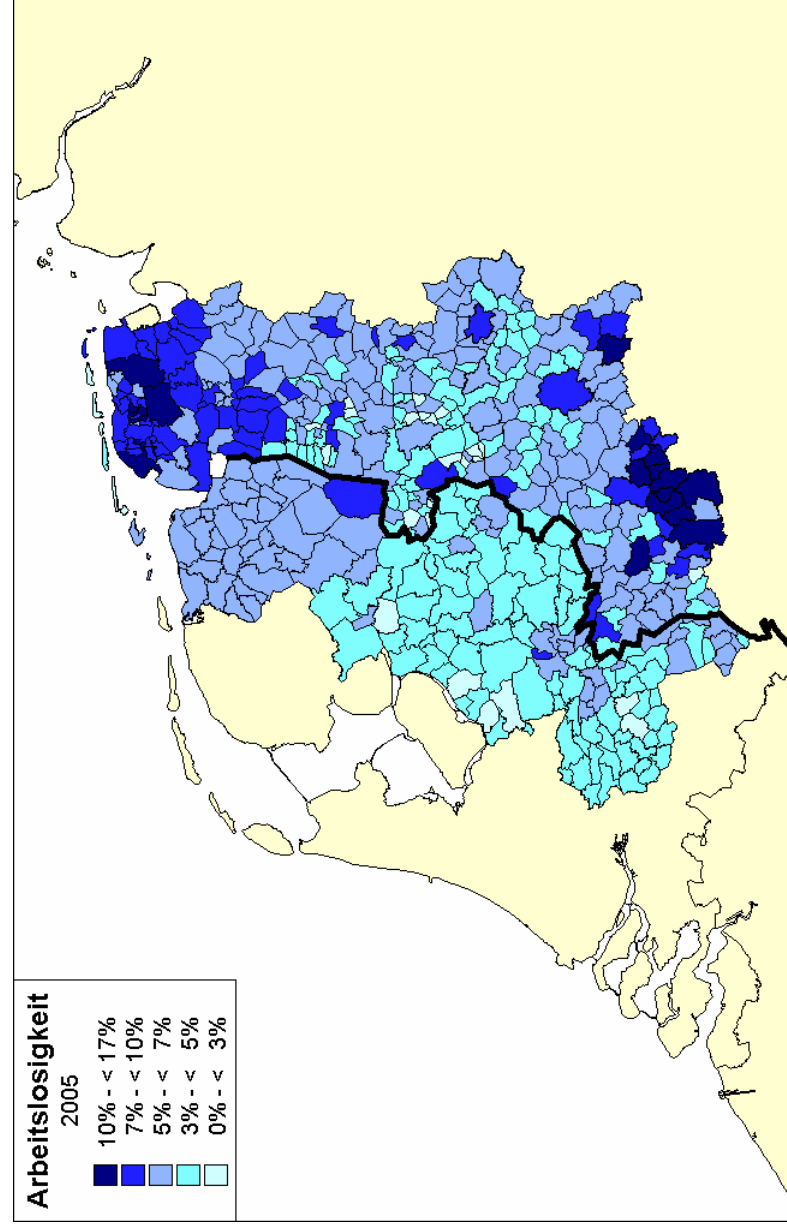
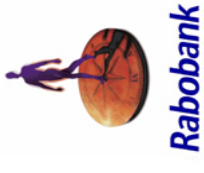
Rabobank

Deutsche Grenzregion:
Großer Anteil mit sekundärer Schulbildung
(mittl. Reife/Abitur)

Niederländische Grenzregion:
Hoher Anteil mit primärem (Hauptschule)
und tertiärem (Akademiker) Abschluss

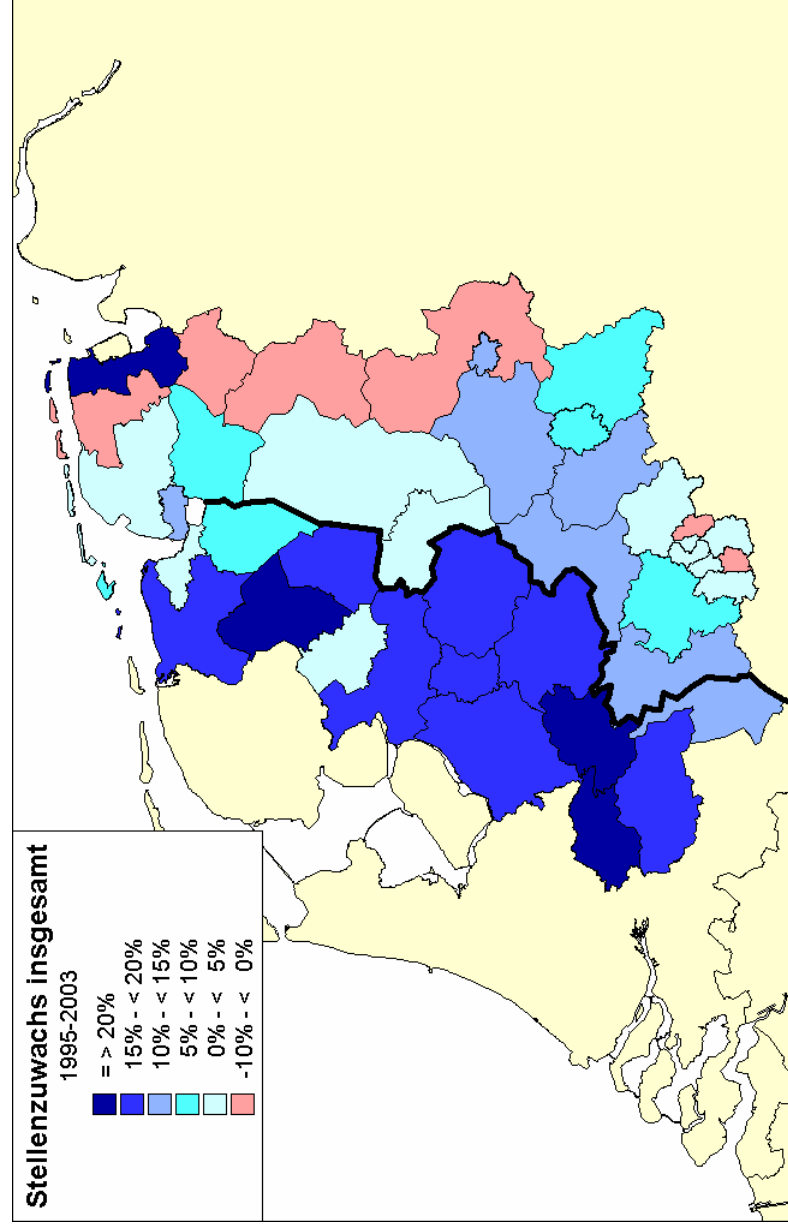
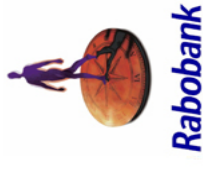


Arbeitslosigkeit 2005



- Hohe Arbeitslosigkeit im Norden, Ruhrgebiet und Ostfriesland

Stellenzuwachs insgesamt

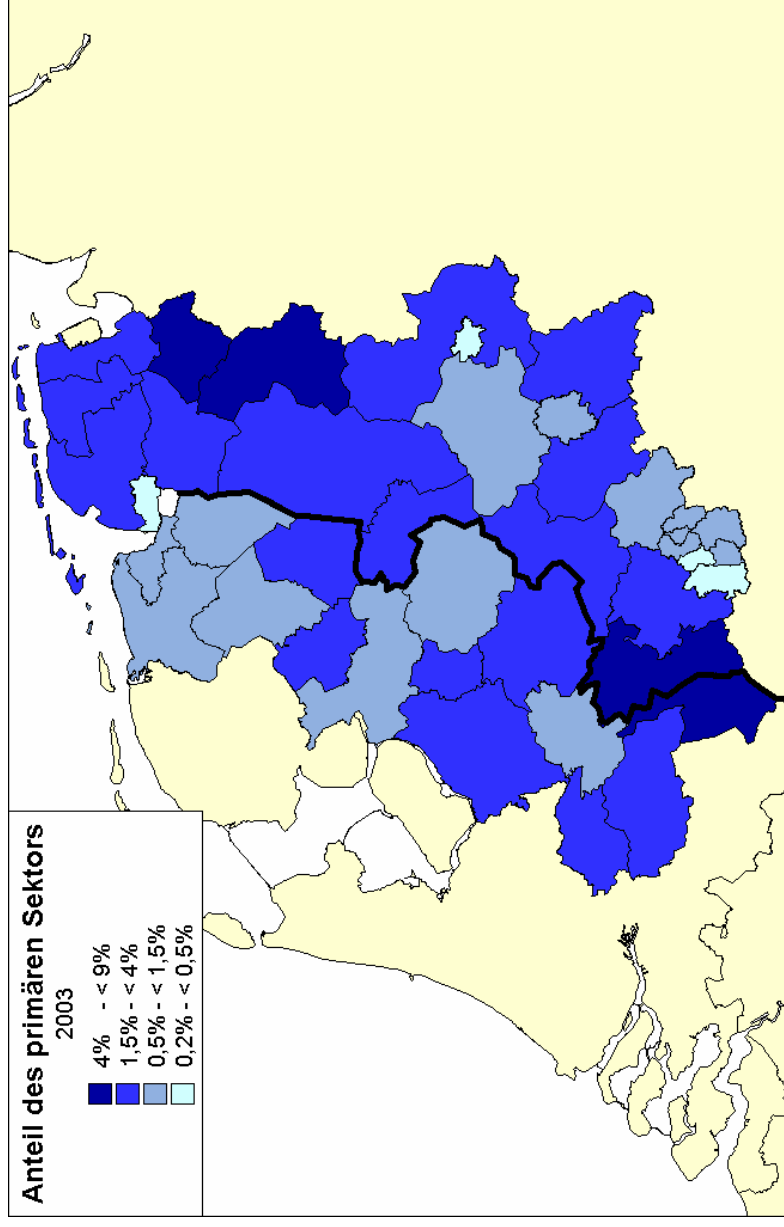


- Stellenzuwachs in deutscher Grenzregion geringer als in niederländischer.

Arbeitsplätze in Land- und Forstwirtschaft und Fischerei

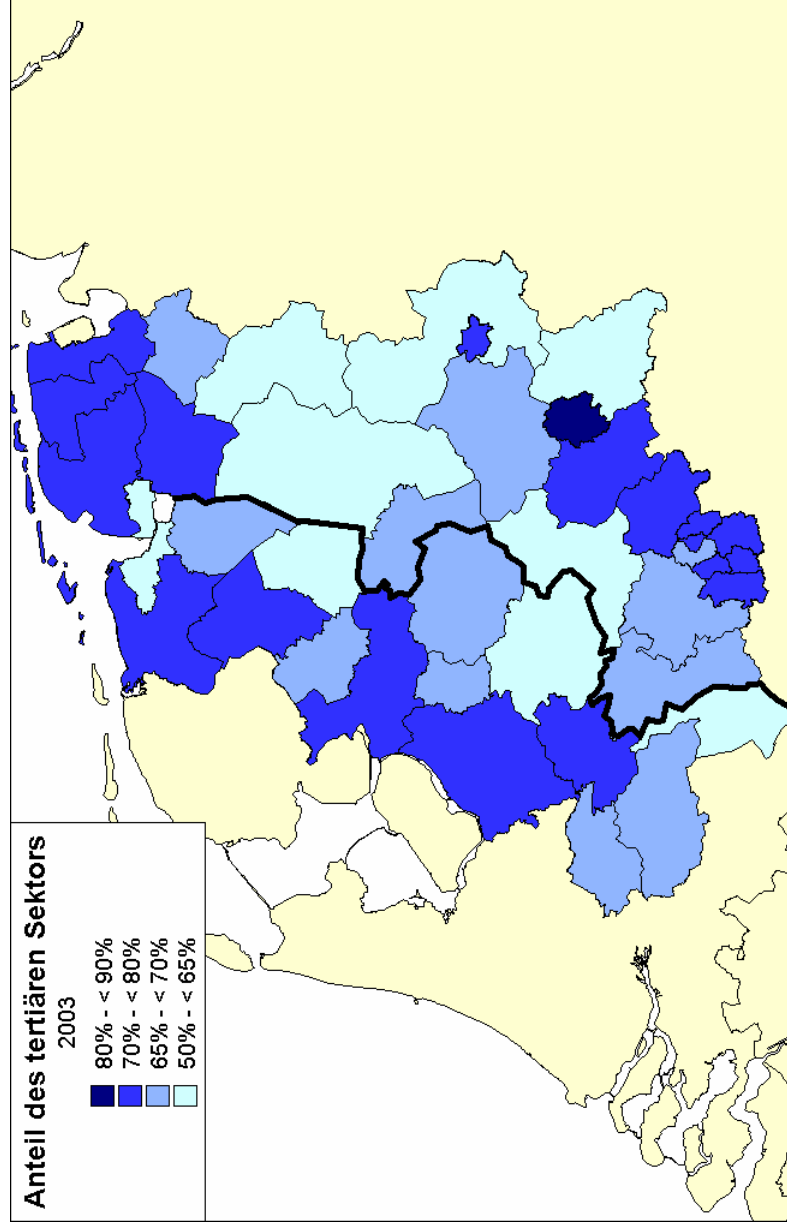
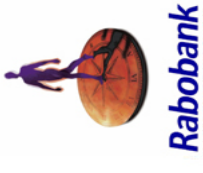


Rabobank



- Starke Agrarwirtschaft in Norddeutschland
- Starker (Unterglas)gartenbau in Nordlimburg

Arbeitsplätze im Dienstleistungssektor

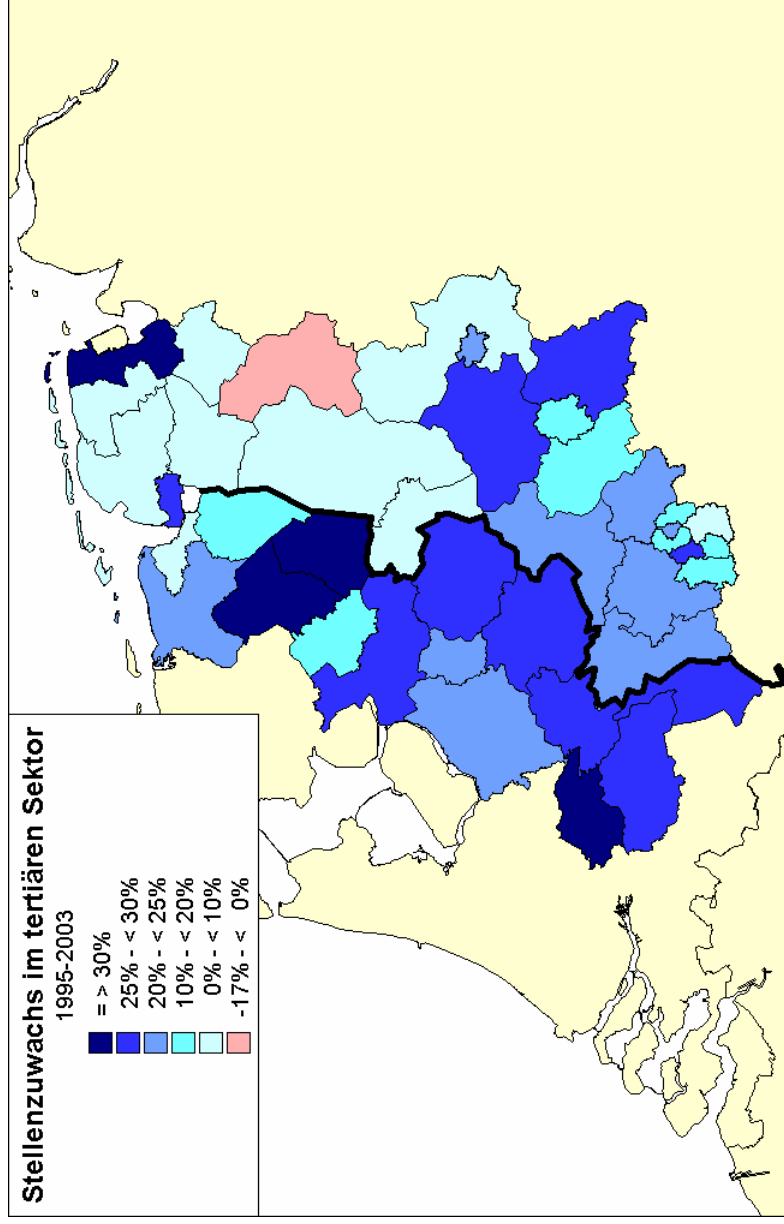
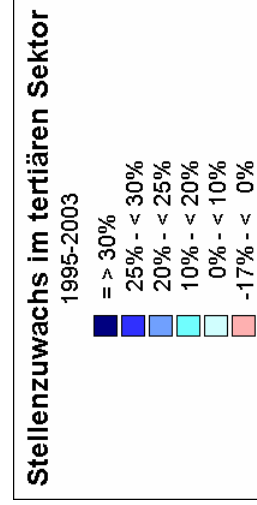


- Viel Dienstleistungsgewerbe im Ruhrgebiet und in Norddeutschland

Stellenzuwachs im Dienstleistungssektor

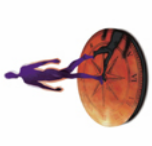


Rabobank

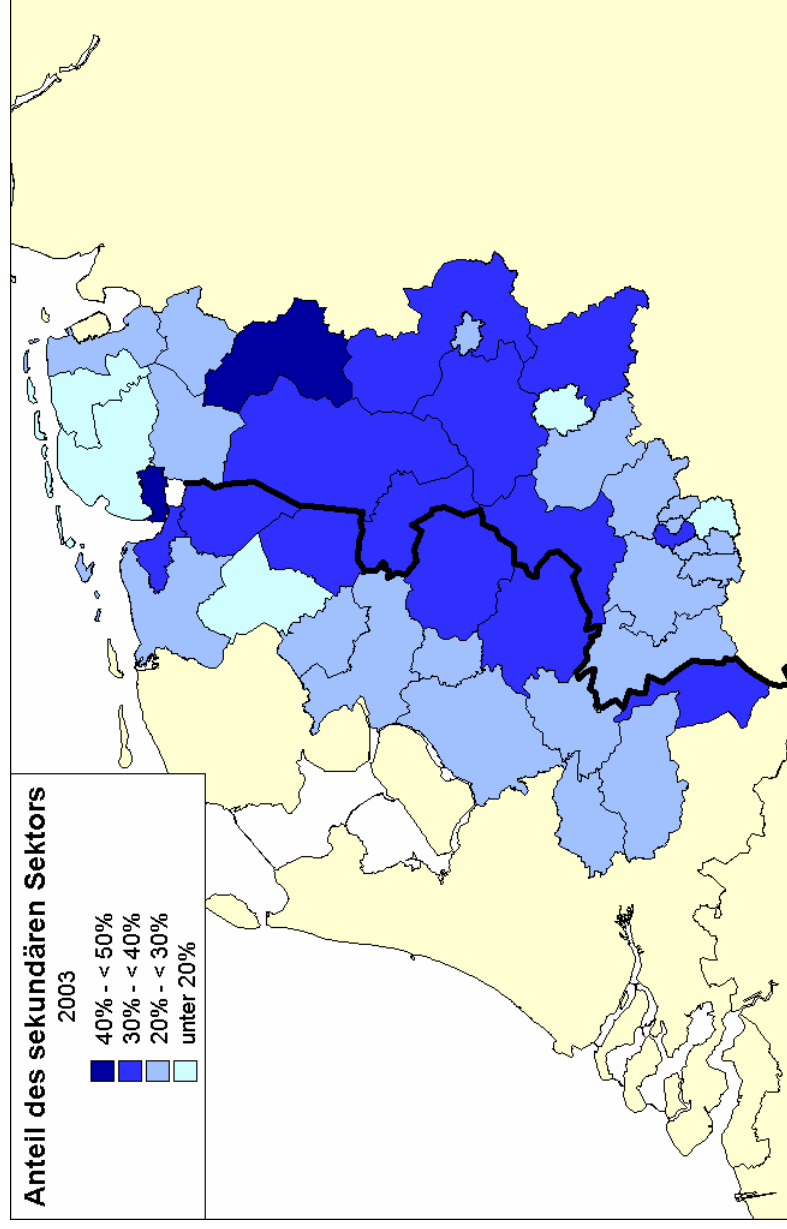


- Starker Arbeitsplatzzuwachs bei den Dienstleistungen, vor allem im niederländischen Grenzgebiet

Arbeitsplätze in Baugewerbe, Bergbau und Industrie



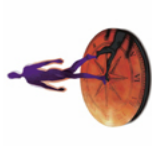
Rabobank



Noch immer viel
Industrie, vor allem in
Cloppenburg

Im niederländischen
Grenzgebiet ist die
Industrie vor allem in
Nordlimburg, Achterhoek,
Twente, Südstadrenthe
und Ostgroningen stark
vertreten

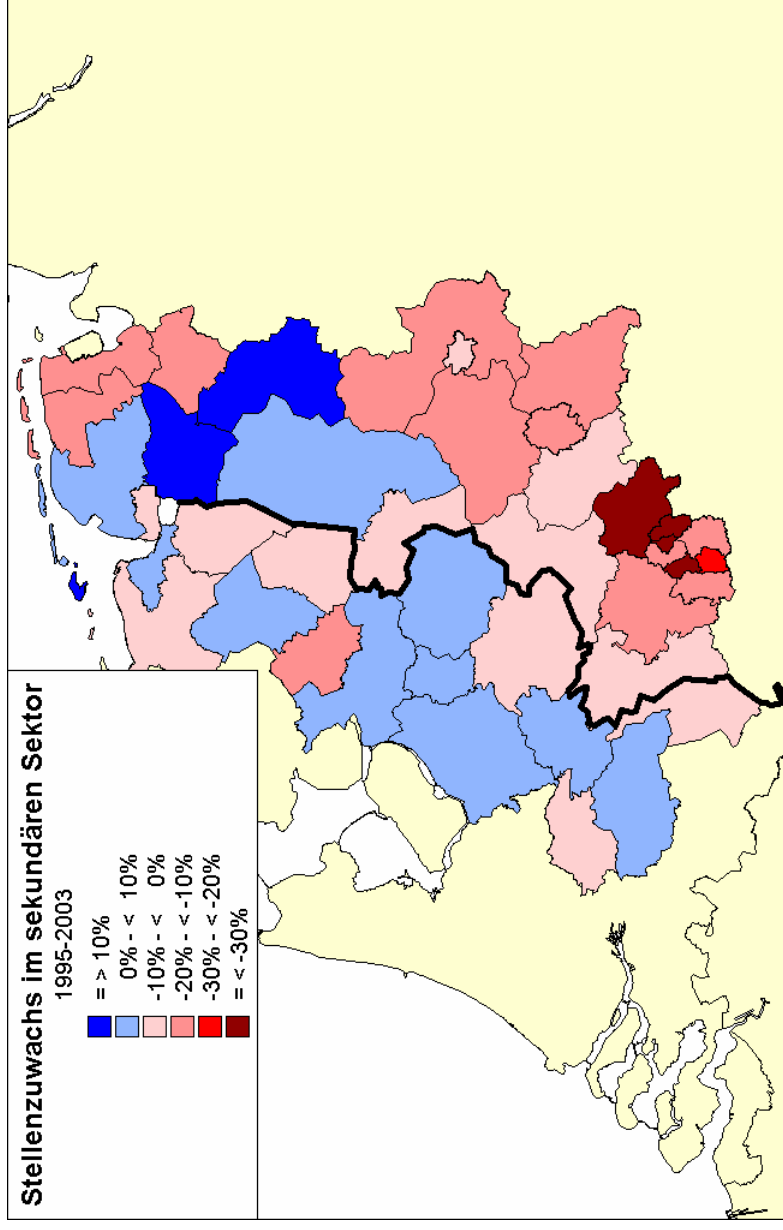
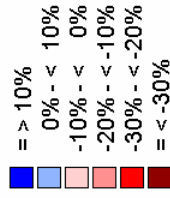
Stellenzuwachs im sekundären Sektor



Rabobank

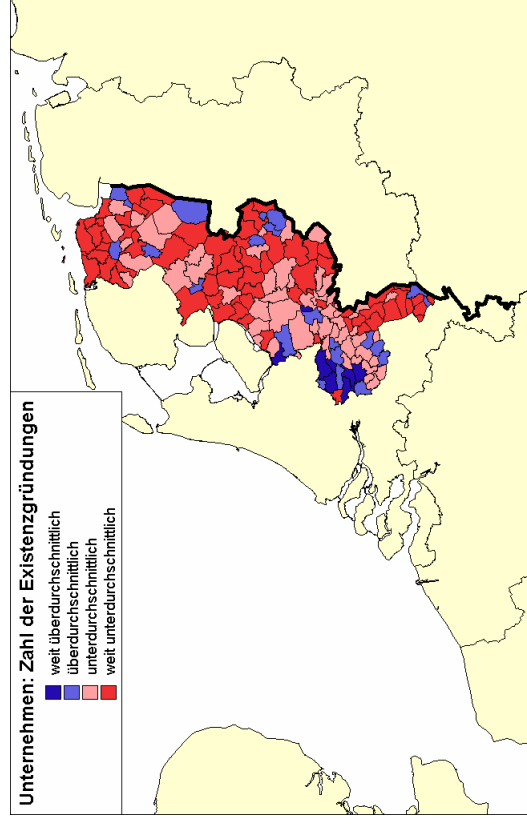
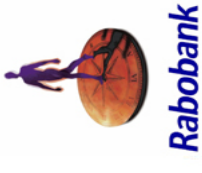
Stellenzuwachs im sekundären Sektor

1995-2003

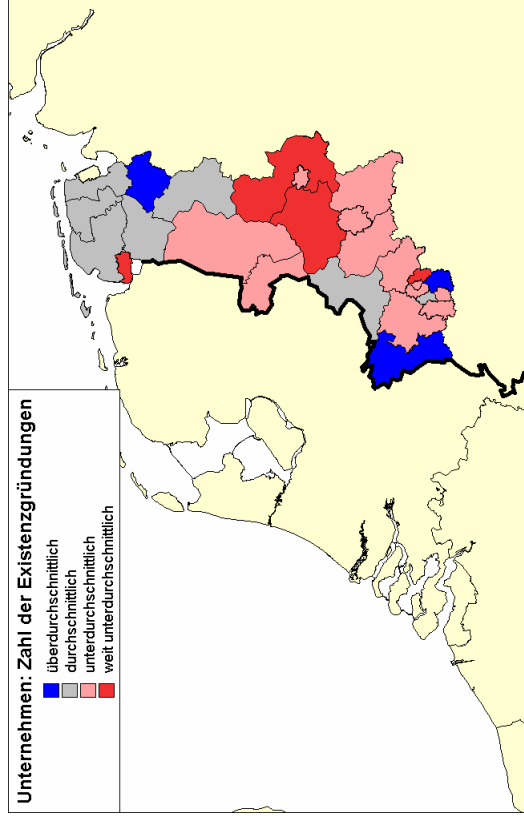


- Stark zunehmende Dienstleistungen gehen mit Deindustrialisierung einher

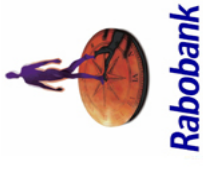
Existenzgründungen



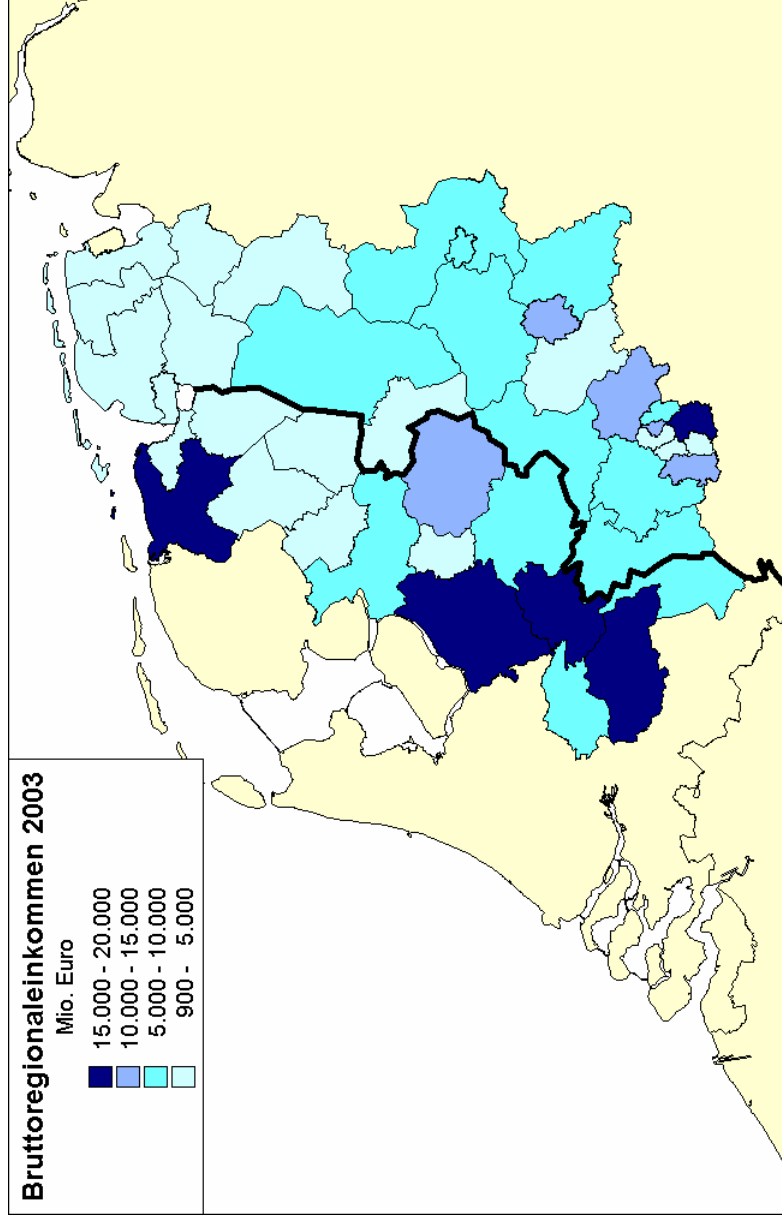
- **Unterdurchschnittliche Zahl von Existenzgründern (im Vergleich zum Landesdurchschnitt) auf beiden Seiten der Grenze**



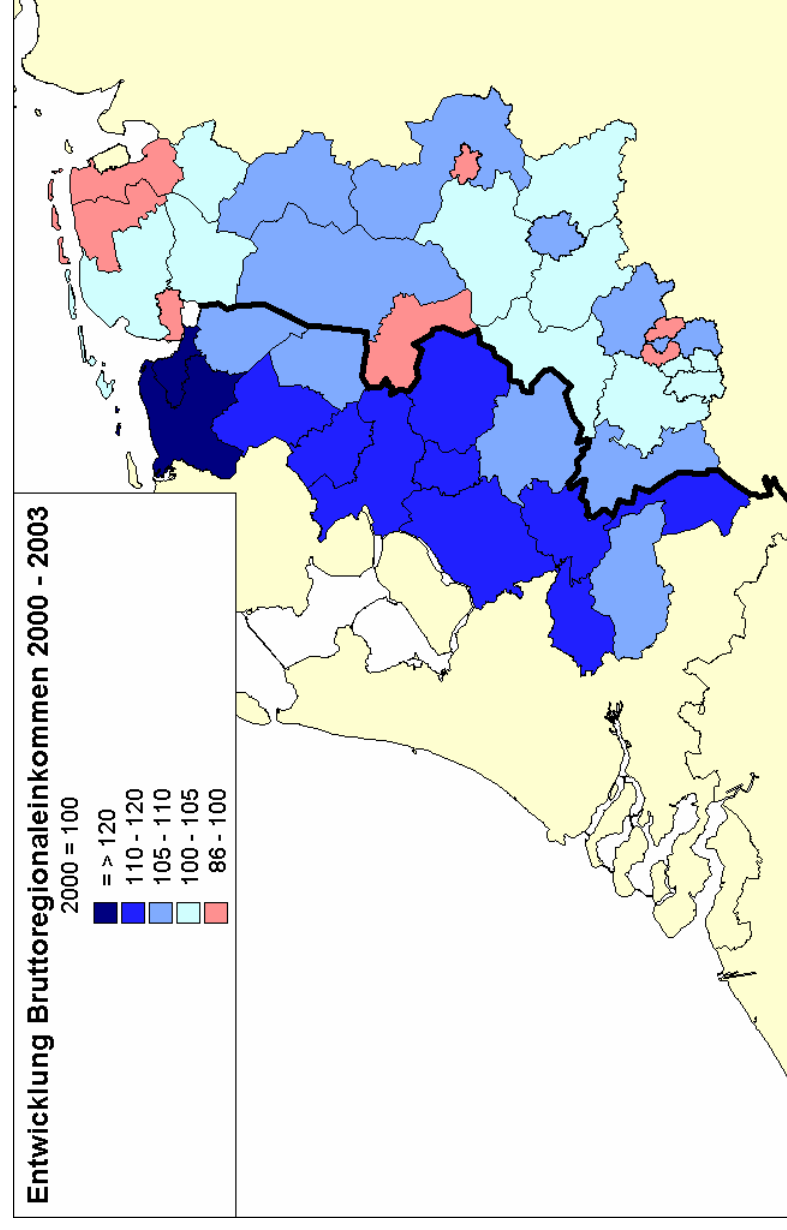
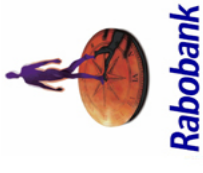
Bruttoregionaleinkommen



- Hohes BRE in Essen
- Geringe Produktion im Norden
- Auffällig hohes BRE im restlichen Groningen durch Erdgasgewinnung in Slochteren

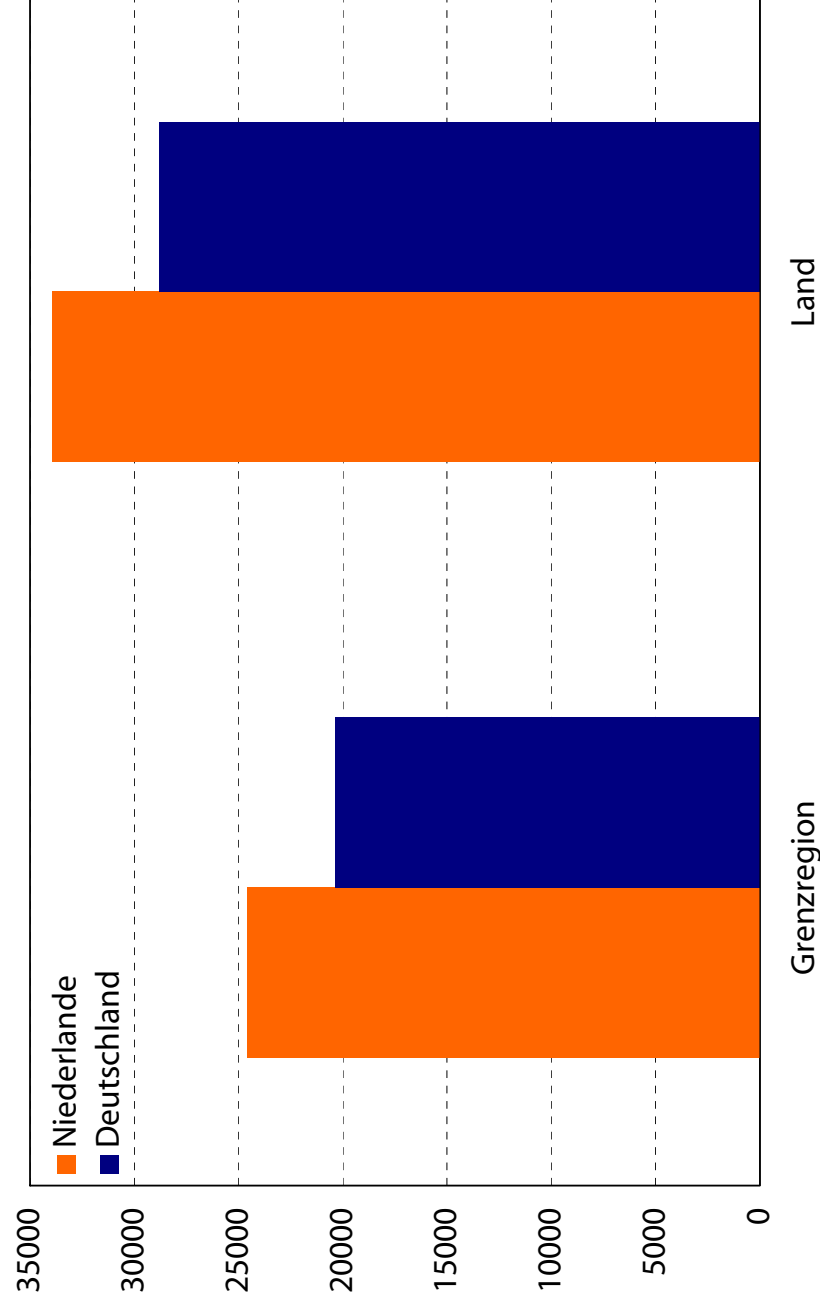
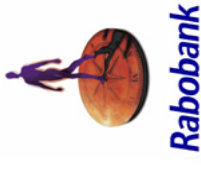


Bruttoregionaleinkommen

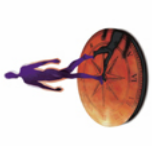


- Stark steigendes BRE im niederländischen Grenzgebiet
- Auffällig starkes Wachstum im restlichen Groningen (Slochteren) und in Delfzijl
- Geringes Wachstum bzw. Schrumpfung in Ostfriesland und im Umland des Ruhrgebiets

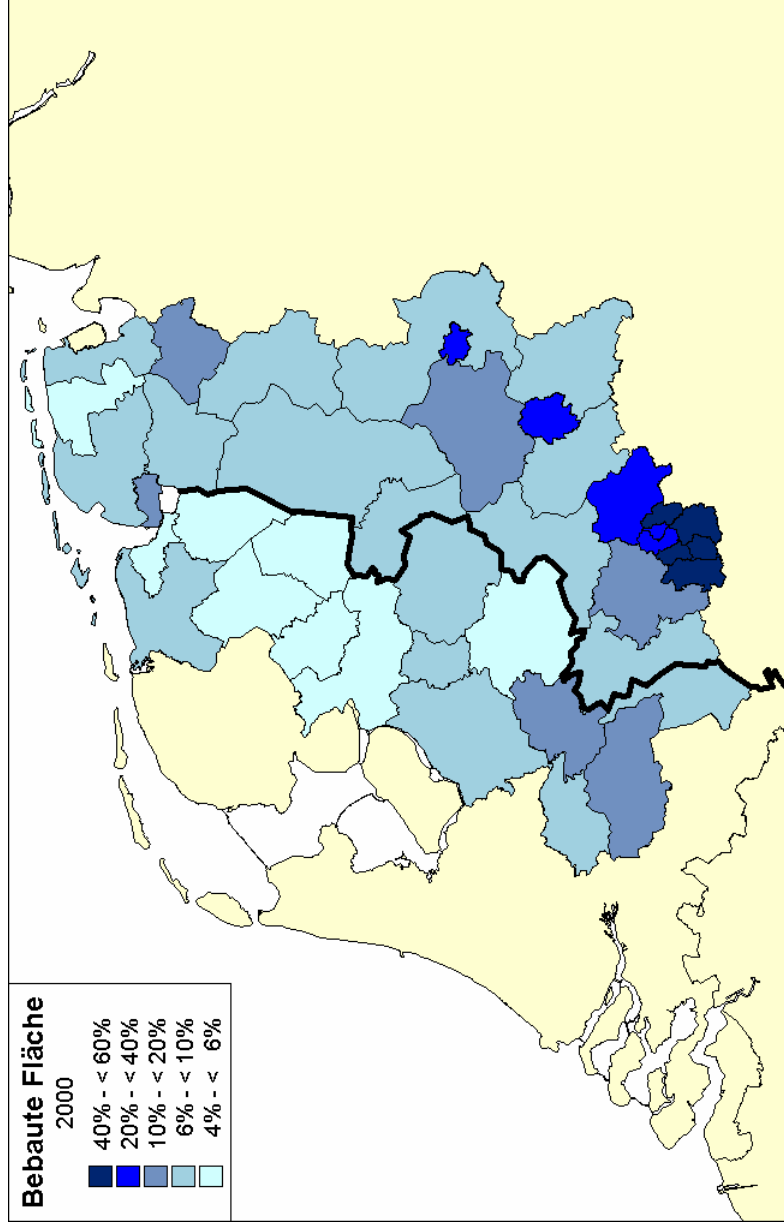
Bruttoregionaleinkommen



Raumnutzung: Anteil bebauter Fläche

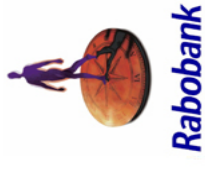


Rabobank

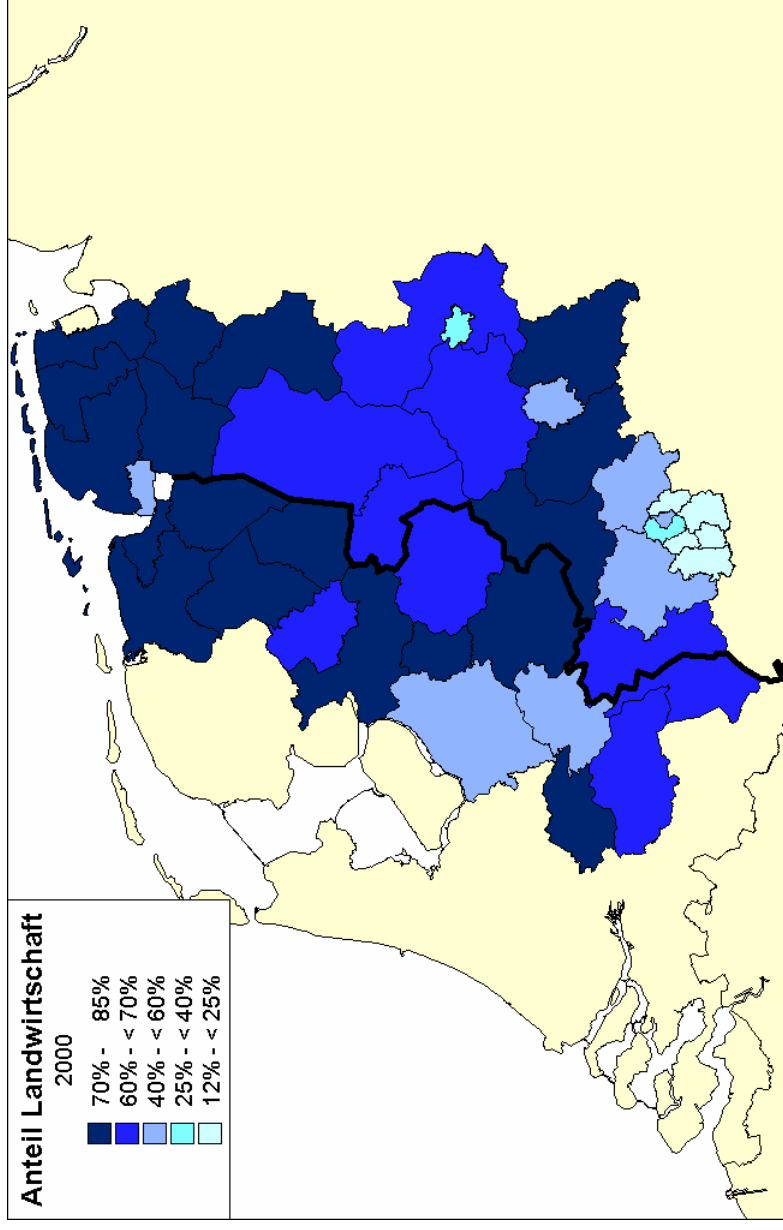


- Sehr städtisch geprägte Flächennutzung im Ruhrgebiet. Rest der Grenzregion ist relativ wenig bebaut

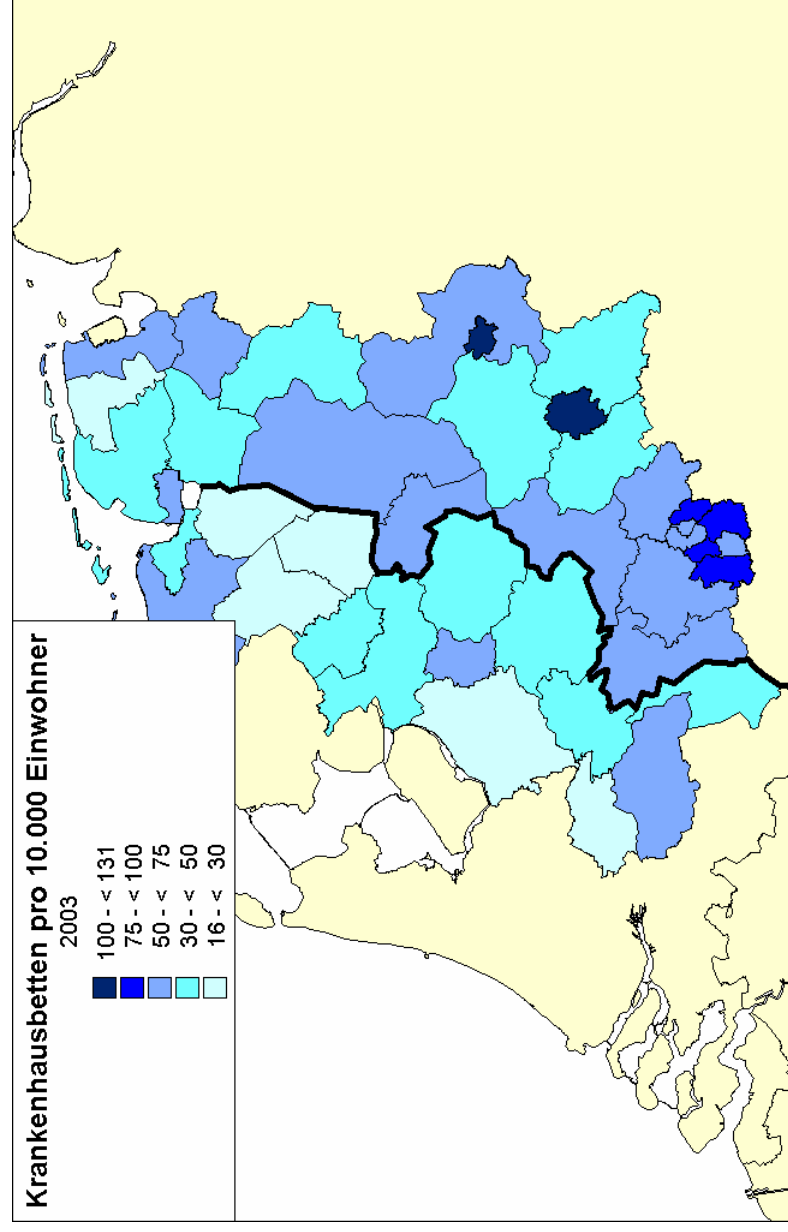
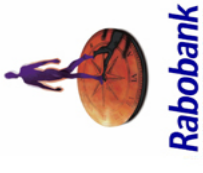
Raumnutzung: Landwirtschaft



- Flächennutzung:
hoher landwirtschaftlicher
Anteil im Norden

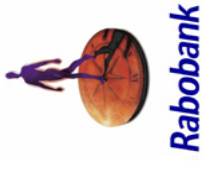


Medizinische Versorgung

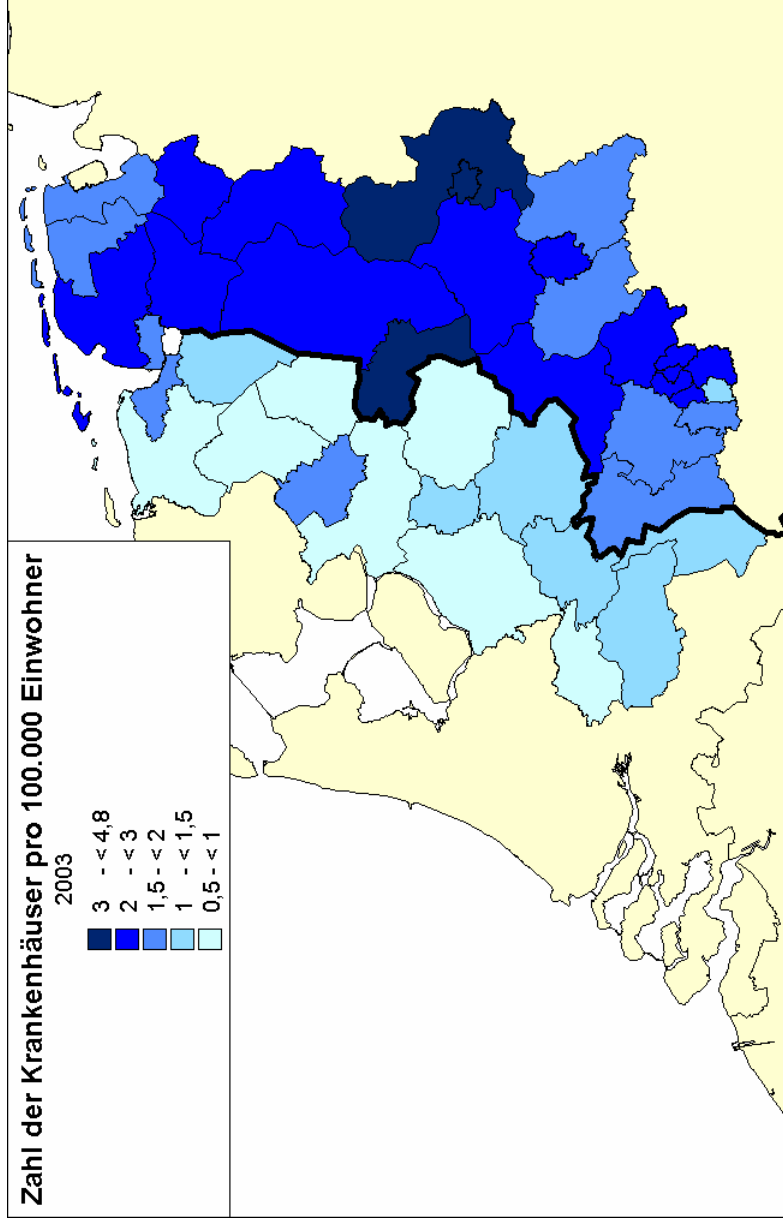


- Deutsche Grenzregion medizinisch besser versorgt

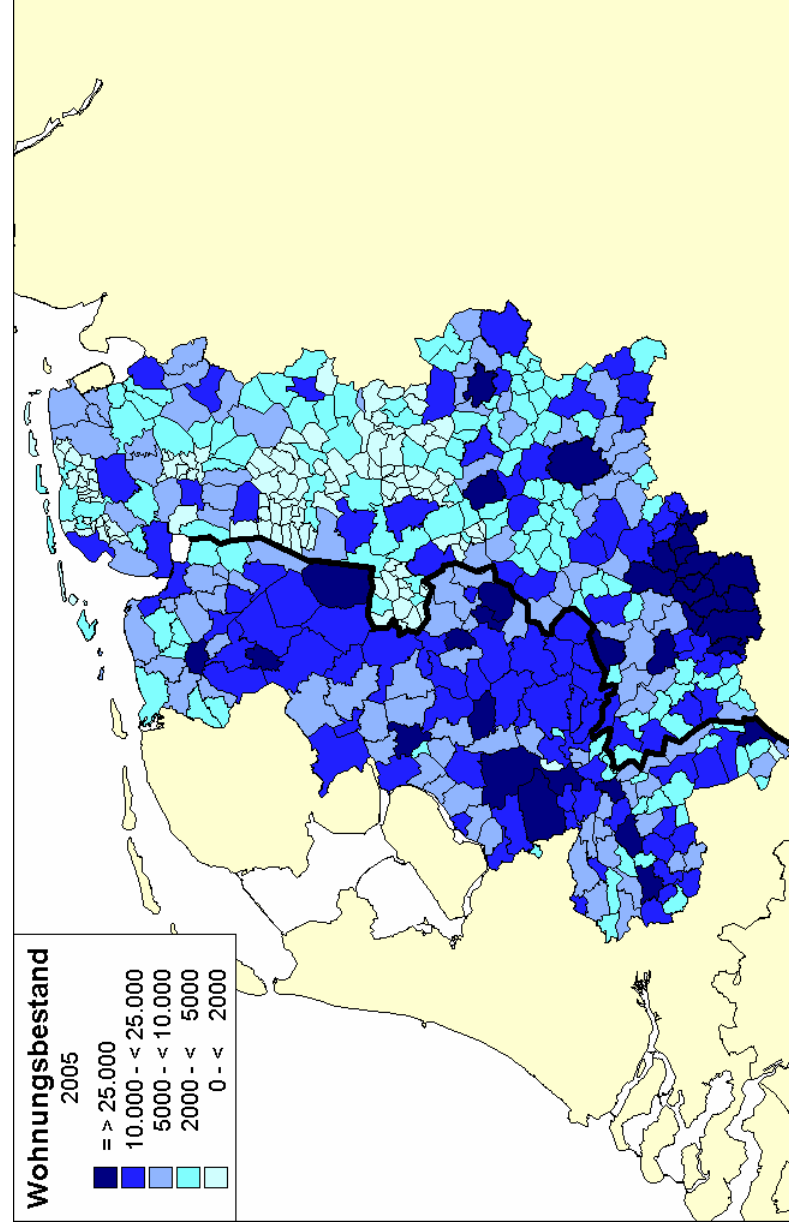
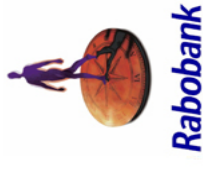
Medizinische Versorgung



- Deutsche Grenzregion medizinisch besser versorgt

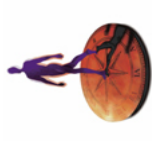


Wohnungsbestand

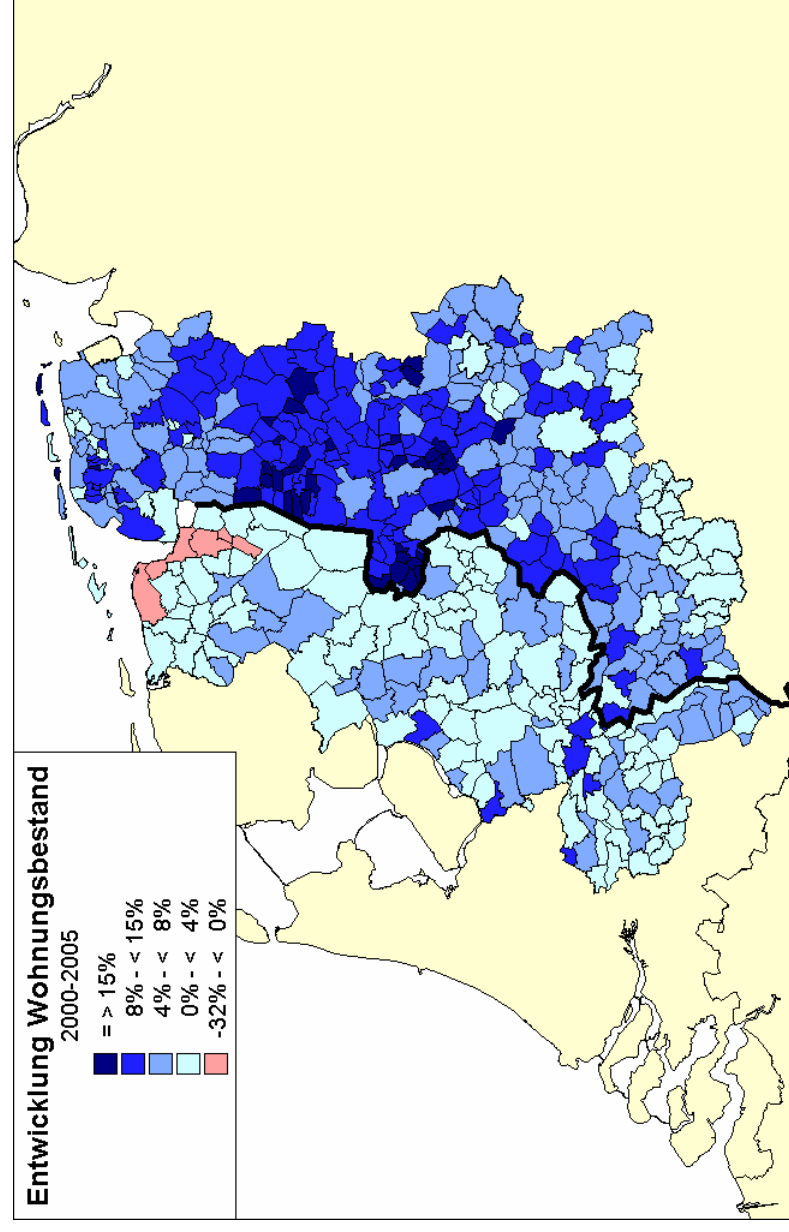


- Sehr viele kleine Gemeinden in Norddeutschland

Zunahme Wohnungsbestand (2/3)

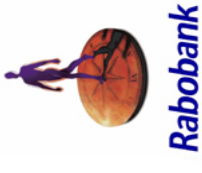


Rabobank

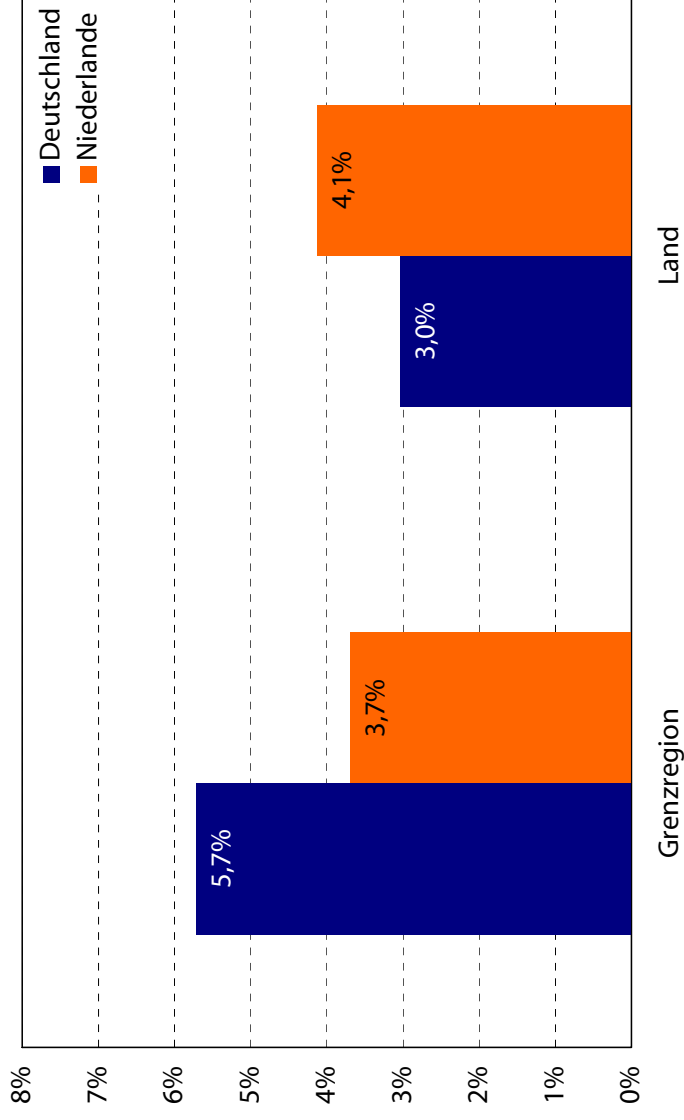


- Starke Zunahme des Wohnungsbestands in kleinen Gemeinden in Norddeutschland

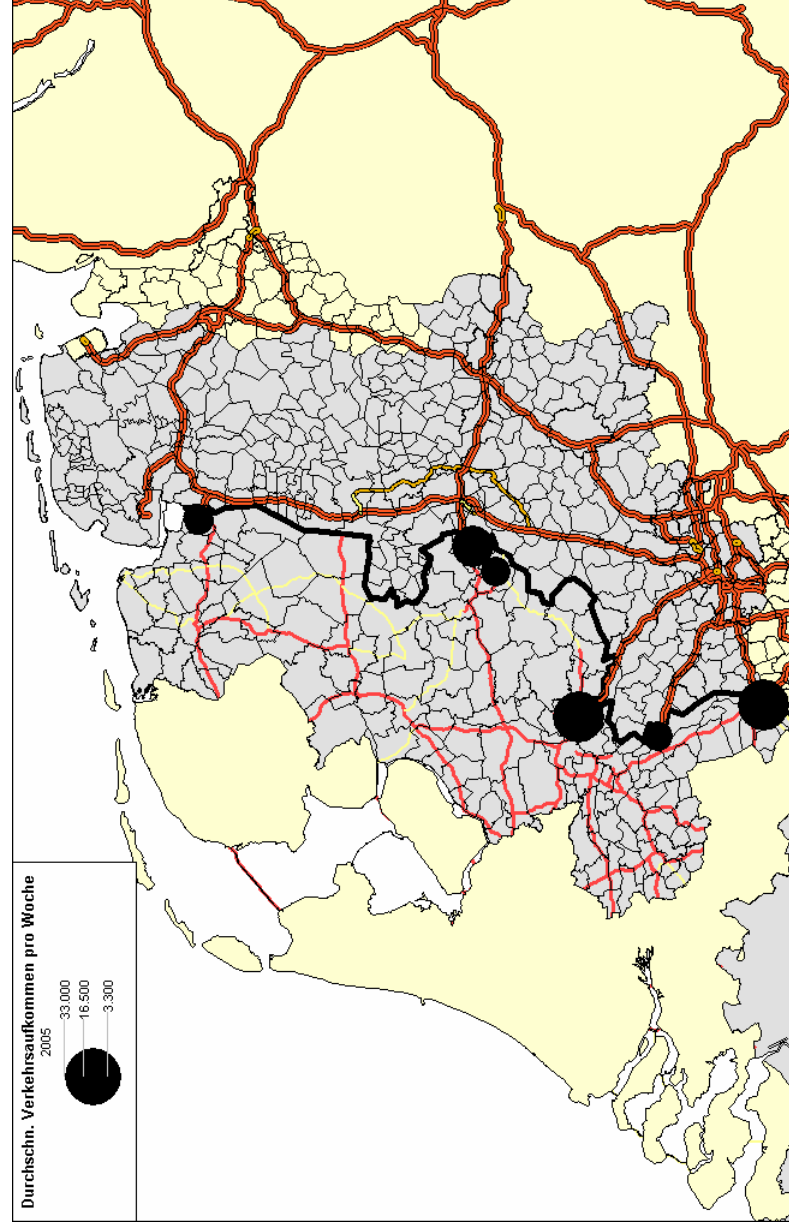
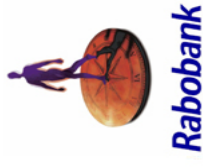
Zunahme Wohnungsbestand (3/3)



- Starke Zunahme des Wohnungsbestands in deutscher Grenzregion (2000-2005)



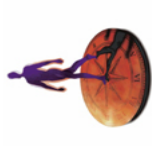
Verkehrsaufkommen



- Wichtigste Grenzübergänge für Straßenverkehr liegen Richtung Ruhrgebiet

Allgemeine Schlussfolgerungen

(1/3)



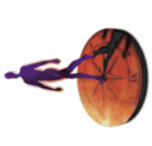
Rabobank

Allgemeines

- Gebiet mit Raum, genügend Infrastruktur und einem interessanten Arbeitskräftepotenzial: Investitionsmöglichkeit zu niedrigen Kosten, in der Nähe von großen Wirtschafts- und Bevölkerungskonzentrationen und mit ordentlicher Verkehrsanbindung.
- Potenz des Gebietes wurde wegen dessen Grenzlage lange Zeit unterschätzt.

Allgemeine Schlussfolgerungen

(2/3)

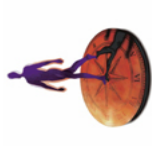


Rabobank

- Gemeinsamkeiten
- Etwas geringere Dynamik (wirtschaftlich, sozial) als die Zentrumsgebiete beider Länder.
 - Es ist eine Region mit vor allem produzierendem Gewerbe, wobei im nördlichen Teil auf beiden Seiten der Agrarbereich vorherrscht. Der Dienstleistungsbereich ist, außer in den Großstädten, unterproportional vertreten.
 - Überalterung und Jugendschwund sind auf beiden Seiten der Grenze zu sehen, teils sogar mit einem leichten Bevölkerungsrückgang, insbesondere im deutschen Teil der Region.
 - Gutes Ausbildungsniveau bei den Erwerbstätigen und noch eine beträchtliche Arbeitskräftereserve bei der potenziell berufstätigen Bevölkerung.
 - Der Küstenbereich im nördlichen Teil ist beiderseits der Grenze etwas schwächer.
 - Im Allgemeinen gute Verkehrsanbindung durch mehrere internationale Verkehrsachsen.

Allgemeine Schlussfolgerungen

(3/3)



Rabobank

Unterschiede

- Größenunterschiede bei den Verwaltungseinheiten (viele relativ kleine Gemeinden in der deutschen Grenzregion).
- Der niederländische Teil ist im Allgemeinen etwas wohlhabender als der deutsche. Dies zeigt sich auch an der geringeren Arbeitslosenquote. Der Stellenzuwachs in der deutschen Grenzregion entwickelte sich in den letzten Jahren weniger stark als auf der niederländischen Seite. Gleiches gilt übrigens auch für die beiden Länder insgesamt.
- Der niederländische Teil des Untersuchungsgebiets ist im Allgemeinen etwas stärker städtisch geprägt.
- Starke Zunahme des Wohnungsbestandes in der deutschen Grenzregion. Im deutschen Teil des Gebiets gibt es relativ viele medizinische Versorgungseinrichtungen. Damit entwickelt sich der deutsche Teil der Region immer mehr zu einer attraktiven Wohngegend.

Impressum



- Diese Skizzierung der deutsch-niederländischen Grenzregion ist eine Veröffentlichung des Direktorats Wissen und Wirtschaftsforschung der Rabobank Nederland im Auftrag des Arbeitgeberverbandes VNO-NCW Mittel- und Nordniederlande sowie des Direktorats Klein- und Mittelbetriebe der Rabobank Nederland.
- Das in dieser Publikation wiedergegebene Bild stützt sich auf Daten aus Quellen, die wir für zuverlässig erachten. Diese Quellen wurden sorgfältig in unsere Analysen einbezogen.
- Die Verwendung des Inhalts mit Quellenangabe – Rabobank Nederland (2007) – ist gestattet. Das Direktorat Wissen und Wirtschaftsforschung übernimmt jedoch keinerlei Haftung für den Fall, dass die in dieser Publikation wiedergegebenen Daten oder Prognosen Fehler enthalten.
- © Direktorat Wissen und Wirtschaftsforschung, april 2007
www.rabobankgroep.nl/kennisbank